



Mitteilungsblatt



der Großen Kreisstadt **BACKNANG** ^{BK} für die Stadtteile
Heiningen Maubach Waldrems

19

Mittwoch
8. Mai 2024

INHALT

Seite 2
Bereitschaftsdienste

Seite 4
Amtliches

Seite 4
Aus den Ortschaften

Seite 5
Aus dem Rathaus

Seite 7
Soziales

Seite 8
Aus den Kirchen

Seite 11
Aus den Vereinen

Seite 13
Wissenswertes

ab Seite 26
Werbung

**ECKHARD
FROESCHLIN**
Reisebilder
Dichterportraits
Künstlerbücher

Galerie im Helferhaus
Petrus-Jacobi-Weg 5, 71522 Backnang
www.hulk-verein.de
06 - 91 14 - 98 989, 06 91 - 98 989, 06 91 - 98 989
Kontakt: 06 91 - 98 989

14.04. -
02.06.24

*If you would not let us place a few
of your pictures of my people
in my book...*

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei in Backnang	909-0
Rettungsdienst Krankentransporter	112

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Tel. **07195 5 91-0**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Ärztliche Notfallpraxis im Gesundheitszentrum, Stuttgarter Str. 107

Montag bis Freitag: 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr

www.notfallpraxis-backnang.de oder Tel. **116 117 (ohne Vorwahl)**.

An den Werktagen von 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte, doc-direkt.de oder Tel. **0711 96 58 97 00**.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Donnerstag, 9. Mai 2024

Apotheke im Gesundheitszentrum, Karl-Krische-Str. 4
71522 Backnang, Tel.Nr.: **(07191) 34 31 00**

Samstag, 11. Mai 2024

Schiller-Apotheke Backnang, Schillerstraße 36
71522 Backnang, Tel.Nr.: **(07191) 16 70**

Sonntag, 12. Mai 2024

easyApotheke Weissacher Tal, Welzheimer Straße 55
71554 Weissach im Tal, Tel.Nr.: **(07191) 5 12 60**

Apothekennotdienst auch unter **0800 0 02 28 33**

(kostenfrei) oder www.aponet.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr, zentrale Notfalldienst-Ansage über den Anrufbeantworter. An Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen. Tel. **0761 120 120 00**

Augenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis wird unter Tel. **116 117** bekannt gegeben.

HNO – Ärztlicher Notfalldienst

täglich ab 18.00 bis 8.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen im Marienhospital/Notfallpraxis Marienhospital unter Tel. **0180 500 36 56**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten Ihres Kinderarztes erreichen Sie die Kinder-Notfallpraxis der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte (in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden) unter der Zentralen Rufnummer für den Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Montag bis Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. **01806 07 36 14** oder **116 117**.

– Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich –

Die diensthabende Vertretungspraxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere

Klaus Krüger, Praktischer Tierarzt,
Akazienweg 48, Backnang, Tel. **90 22 84**

www.tiernotdienst-remm-murr.de, Tel. **0800 93 00 600**

Hinweise: Anrufe unter den angegebenen Telefonnummern sind kostenpflichtig. Bitte vollständige Rufnummern wählen.

SPRECHZEITEN und Rufnummern der Stadtteilgeschäftsstellen

ACHTUNG

Die **Stadtteilgeschäftsstellen** stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern nach

vorheriger Terminvereinbarung

unter Telefonnummer 07191 / 894 - 444 oder

per E-Mail an buergeramt@backnang.de zur Verfügung.

Alternativ können Sie sich gerne online einen Termin auf der Homepage der Stadt Backnang unter www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung einbuchen.

Heiningen, Tübinger Straße 28

Montag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Maubach, Bregenzer Straße 8

Montag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Waldrems, Neckarstraße 40

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

und 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Bitte achten Sie auch auf eventuelle Änderungen unter der Rubrik „Aus den Ortschaften“ sowie auf die Aushänge an den Stadtteilgeschäftsstellen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Backnang

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
oder dessen Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Knöpfe Druck GmbH & Co. KG

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Knöpfe Druck GmbH & Co. KG

Winnender Straße 20 · 71522 Backnang

Tel. 07191 34 33 8-0 · Fax 07191 34 33 8-17

E-Mail: info@knoepfle-druck.de

Erscheinung: i.d.R. wöchentlich mittwochs

Redaktionsschluss: i.d.R. freitags, 12.00 Uhr

E-Mail: mitteilungsblatt@backnang.de

Arthur
Metz

le jeune
européen

2.3.–26.5.



Galerie der
Stadt Backnang

Petrus-Jacobi-Weg 1 71522 Backnang
Di-Fr 16-19 Sa 11-18 So 14-18 Uhr
www.galerie-der-stadt-backnang.de

AMTLICHES

ÖFFENTLICHE ZAHLUNGAUFFORDERUNG DER GROßEN KREISSTADT BACKNANG

Am **15. Mai 2024** werden folgende Steuern zur Zahlung fällig:

1. Gewerbesteuer

Vorauszahlungsrate für das II. Quartal 2024
(Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid).

2. Grundsteuer

Teilbetrag für das II. Quartal 2024
(Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid).

Zahlungen für diese Steuern sind unter Angabe des betreffenden Buchungszeichens an die Stadtkasse Backnang, Im Biegel 13, 71522 Backnang möglichst durch Überweisung auf eines der nachstehenden Konten zu leisten:

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE02 6025 0010 0000 0000 24, BIC: SOLADES1WBN
(BLZ: 602 500 10, Konto-Nr.: 24)

Volksbank Backnang

IBAN: DE97 6029 1120 0000 3870 02, BIC: GENODES1VBK
(BLZ: 602 911 20, Konto-Nr.: 387 002)

Landesbank Baden-Württemberg Backnang

IBAN: DE30 6005 0101 0008 2903 00, BIC: SOLADESTXXX
(BLZ: 600 501 01, Konto-Nr.: 8 290 300)

Commerzbank Backnang

IBAN: DE45 6024 1074 0795 0066 00, BIC: COBADEFFXXX
(BLZ: 602 410 74, Konto-Nr.: 795 006 600)

Schecks bitte nur an die Stadtkasse Backnang senden.

Bareinzahlungen sind bei der Stadtkasse möglich:

Montag bis Donnerstag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Bei Zahlungspflichtigen, die sich am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuern vom angegebenen Bankkonto.

Sitzungstermine

Sitzung des Kita-Beirates

Dienstag, 14. Mai 2024, 19.00 Uhr
Seniorenbüro, Im Biegel 13

TAGESORDNUNG:

Öffentlich

- Information über die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe „Frühzeitige Informationen über Angebote“
- Information über die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe „Öffnungszeiten“
 - Ergebnis der telefonischen Elternabfrage „Warteliste U3“
 - Weiteres Vorgehen Befragung der U3-Eltern zum Thema „Öffnungszeiten“

2.3. Vorstellung der Nutzer-Frequenz-Analyse als Mittel zur Erhebung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes

3. Festlegung des weiteren Vorgehens

Regine Wüllenweber
Sozial- und Kulturdezernentin

Sitzung des Ortschaftsrates Waldrems
Dienstag, 14. Mai 2024, 20.00 Uhr
Rathaus Waldrems – Versammlungsraum

TAGESORDNUNG:

Öffentlich

- Rahmenplan städtebauliche Entwicklung Waldrems West - Sachstandsbericht
- Qualitätserfassung Ortsmitte - Möglicher Ablauf
- Bauangelegenheiten
- Verschiedenes
- Bekanntgaben
- Anfragen

Regina Konrad
Ortsvorsteherin

Sitzung des Ortschaftsrates Maubach
Mittwoch, 15. Mai 2024, 20.00 Uhr
Rathaus Maubach – Versammlungsraum

TAGESORDNUNG:

Öffentlich

- Kinderbetreuung in Maubach - Sachstandsbericht
- Bauangelegenheiten
- Verschiedenes
- Bekanntgaben
- Anfragen

Karl Scheib
Ortsvorsteher

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Standesamtliche Nachrichten

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen:

In Heiningen:

Ernst Adolf Häußermann, verstorben am 23. April 2024.

In Maubach:**Emil Albert Sannwald**, verstorben am 21. März 2024.**Kurt Karl Rüger**, verstorben am 8. April 2024.

Auch die Annahmestellen der AWRM sind regulär geöffnet, so dass die Abgabe von Abfall und Wertstoffen kein Problem darstellt.

Die AWRM bittet um Verständnis für den an diesem Tag eingeschränkten Service.

Ortschaftsratswahl Waldrems

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortschaftsratswahl am 9. Juni 2024 stellen sich vor:

Termin: 14. Mai 2024 von 18.00 bis 19.30 Uhr**Ort:** Im Rathaus in Waldrems

Wir würden uns sehr freuen, viele interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen.

AUS DEM RATHAUS**Änderung des Redaktionsschlusses**

Der Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt der KW 20**, welches am 15. Mai 2024 erscheinen wird, ist wegen der Vollverteilung und des Feiertages am Donnerstag, 9. Mai 2024, bereits **am Mittwoch, 8. Mai 2024, 12.00 Uhr!**

Ebenfalls ist der Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt der KW 21**, welches am 22. Mai 2024 erscheinen wird, wegen des Feiertages am Montag, 20. Mai 2024, bereits **am Donnerstag, 16. Mai 2024, 12.00 Uhr!**

Wir bitten um Beachtung.



Offenes Sportangebot
für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren
Immer donnerstags
von 17.30 bis 19.00 Uhr
in der Sporthalle in Maubach
Komm einfach vorbei!

Sozialraumorientierte Jugendarbeit
Catrin Buchfink
E-Mail: soja@backnang.de
Erbstettener Str. 44
71522 Backnang

SOJA Sozialraumorientierte Jugendarbeit **BACKNANG**
Die Murr-Metropole

Entsorgungstermine

AWRM Abfallwirtschaft
Rems-Murr AÖR

10. Mai 2024: AWRM Telefonisch nicht erreichbar

Eine Systemumstellung bei der AWRM ist der Grund, warum die Mitarbeitenden in der AWRM-Verwaltung am Freitag, 10. Mai 2024 telefonisch nicht erreichbar sind.

Auch der online-Service der AWRM ist betroffen, so dass an diesem Tag keine online-Anträge für Sperrmüll- oder Metallschrottabholungen, Tonnenbestellungen sowie die Beauftragung von Containerleerungen auf Abruf entgegengenommen werden können.

Die Entsorgungsfirmen sind ebenfalls von der Umstellung betroffen, so dass auch dort keine telefonischen Auskünfte bei Reklamationen zur Abfuhr oder Terminnachfragen möglich sind.

Der E-Mailverkehr ist nicht eingeschränkt, so dass Anfragen an die AWRM per E-Mail an info@awrm.de gesendet werden können.

Neues Gartenjahr startet mit „Backnang blüht auf“

Wettbewerbe, Vorträge, Workshops und Führungen rund um das Thema Garten

Die Gartenwettbewerbe und -vorträge sowie Workshops unter dem Dach von „Backnang blüht auf“ starten in die neue Garten-Saison. Neben dem Zier- und Nutzgartenwettbewerb, dessen Anmeldefrist am 3. Juni 2024 endet, werden auch wieder zahlreiche Vorträge, Workshops und Führungen angeboten.

Bereits am Sonntag, 12. Mai 2024, um 13.00 Uhr, öffnen zwei Besitzerinnen und Besitzer nacheinander die Gartenpforten zu ihren naturnahen Gärten in Weissach im Tal und Waldrems. Die Anfahrt erfolgt möglichst mit dem Fahrrad. Ebenfalls mit dem Fahrrad können gemeinsam mit dem ADFC am Samstag, 8. Juni 2024, um 10.15 Uhr öffentliche naturnahe und weitere sehenswerte Gartenflächen besucht werden, die von Fachkundigen näher erläutert werden. Eine weitere Gartenführung findet am Mittwoch, 10. Juli 2024, in Schöntal statt. Zwei Gärtnermeister werden ihren Garten präsentieren und Fragen zu Selbstversorgung, Saatgut und Naturgarten beantworten.

Wie man sein Obst und Gemüse während der Erntezeit haltbar machen kann, erfährt man in den Workshops von Ute Bartels. Am Samstag, 20. Juli 2024, um 10.00 Uhr werden gemeinsam mit den Teilnehmenden Aufstriche und Chutneys eingewekelt

und am Dienstag, 10. September 2024, erklärt Ute Bartels praxisnah das Fermentieren von Gemüse. Die Anmeldung zu beiden Workshops ist über die Volkshochschule Backnang möglich.

Für die eigene Aussaat von Gemüse und Salat können Interessierte Samen für Tomaten, Salat, Erbsen und Co. in der Stadtbücherei Backnang ausleihen. Über 40 alte, samenfeste Sorten von fünf verschiedenen Gemüsearten werden angeboten, die so größtenteils nicht im Handel erhältlich sind. Diese können zu Hause gesät und zu Pflanzen herangezogen werden. Sobald die Samen ausgereift sind, werden sie geerntet, getrocknet und ein Teil davon an die Stadtbücherei zurückgegeben werden.

Schließlich endet das „Backnang blüht auf“-Gartenjahr am Freitag, 25. Oktober 2024, mit dem Vortrag „Der Garten im Winter – Ästhetik und Naturnähe vereint“ von Frieder Weigand. Der Gartenexperte zeigt, welche Frühjahrsblüher sich für Insekten eignen und beantwortet Fragen zum Ende der Gartensaison.

Nähere Informationen erteilt das Gartenteam der Stadt Backnang über garten@backnang.de, über den Garten-Newsletter oder die Website der Stadt Backnang unter www.backnang.de/backnang-blueht-auf.

„Offene Gartenpforten“ in Backnang

Besichtigungstour zu zwei naturnahen Gärten

Den Auftakt der diesjährigen Kampagne von „Backnang blüht auf“ machen am Sonntag, 12. Mai 2024, um 13.00 Uhr zwei „Offene Gartenpforten“ in Weissach im Tal und Waldrems. Die Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer führen durch die großen, naturnahen, sehr ansprechenden Gärten. Sie zeigen beispielhaft vielfältige Strukturen, eine gelungene Bepflanzung und wie Gärten Wildtieren Lebensraum bieten können. Es besteht reichlich Gelegenheit zum intensiven Austausch.

Die Anfahrt zu den Gärten sollte möglichst per Fahrrad erfolgen. Vor Ort bestehen keine Pkw-Parkmöglichkeiten. Bei Dauerregen entfällt die Veranstaltung. Die Anmeldung zur „Offenen Gartenpforte“ ist bis spätestens Mittwoch, 8. Mai 2024, 17.00 Uhr erforderlich. Details zum Treffpunkt erfolgen mit der Anmeldebestätigung.

Erfolgreicher Mädchenaktionstag im Treffpunkt 44

Am Samstag, 20. April 2024, fand ein großer Aktionstag für Mädchen durch das Jugendreferat der Stadt Backnang statt. Von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr war der Treffpunkt 44 nur für Mädchen ab neun Jahren geöffnet.

Weit über 120 Mädchen konnten ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Workshops und Angeboten genießen. Es gab Aktionen wie Schminken und Fingernägel designen, einem Cocktailworkshop, Armbänder- und Superhelden basteln, Frisurenworkshop, Lightpainting, Buttons gestalten oder Glitzer-Tattoos auftragen. Zudem konnten sich die Mädchen selber Pizzen und Stockbrot in unserer Lagerfeuerküche backen oder sich eine leckere Waffel abholen. Die Teilnahme am Mädchenaktionstag war wie immer kostenlos.

Seit Jahren finden im Treffpunkt 44 Mädchenaktionstage statt. Sie sollen Mädchen darin bestärken, Unbekanntes im geschützten Rahmen auszuprobieren. Der Treffpunkt 44 bedankt sich ganz herzlich bei seinen Kooperationspartnern dem Treffpunkt 44 Kidz, der Mobilen Jugendarbeit des Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V., dem Stadtjugendring Backnang e.V., den Schulsozialarbeiterinnen der Stadt Backnang, der Sozialraumorientierten Jugendarbeit Backnang und freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Weitere Informationen zu Angeboten des Jugendreferats Backnang finden sich unter www.jugendreferatbacknang.de oder telefonisch unter 07191 894-187.

Änderung der Landesbauordnung

Die untere Baurechtsbehörde in Backnang informiert, dass auf Grund der Änderung der Landesbauordnung bei Bauvorhaben künftig nicht mehr alle an das Baugrundstück angrenzende Parteien angehört werden müssen. Eine offizielle Anhörung der Angrenzer bzw. sonstiger Betroffener im baurechtlichen Verfahren erfolgt nach der neuen gesetzlichen Maßgabe und im Benehmen mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg nur noch bei Bauvorhaben, für welche Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen von Vorschriften des öffentlichen Baurechts, die auch dem Nachbartschutz dienen, notwendig sind.

Da die Baurechtsbehörde Backnang auch für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft zuständig ist, gilt diese Regelung auch für Bauvorhaben in Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Burgstetten, Kirchberg an der Murr, Oppenweiler und Weissach im Tal. Die dortigen Bauämter erhalten von der Baurechtsbehörde nach Eingang von Bauanträgen die Mitteilung, welche Angrenzer oder sonstige Betroffene für das Verfahren anzuhören sind.

Dauerhafter Einsatz einer semistationären Geschwindigkeitsüberwachung in Backnang

Nach der erfolgreichen Testphase mit einer semistationären Geschwindigkeitsanlage wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 29. Februar 2024 einem dauerhaften Einsatz zugestimmt. Die Stadt Backnang wird nun im Mai 2024 die neue Anlage in Betrieb nehmen.

Grundsätzlich wird durch regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachungen die Verkehrssicherheit an Unfallschwerpunkten und der Umgebung von Schulen und Kindergärten nachhaltig verbessert. Die in der Testphase festgestellte Vielzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen zeigen, dass insbesondere Kontrollen in den Nachtzeiten erforderlich sind. Die Stadtverwaltung verspricht sich durch den Einsatz einer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage vor allem einen Rückgang von Verkehrsunfällen und zusätzlich eine Reduzierung der Lärmbelastigung für Anwohner. Denn die häufigste Ursache von Verkehrsunfällen liegt in unangepasster Geschwindigkeit. Insgesamt war nach dem Start der Testphase bereits die positive Wirkung infolge des Rückgangs der gefahrenen Geschwindigkeiten im Stadtgebiet festzustellen.



Foto: Stadt Backnang

Die neue Geschwindigkeitsüberwachungsanlage ist ein bewegliches Gerät in der Form eines Anhängers und zeichnet sich dadurch aus, dass sie an beliebigen Orten nahezu autonom betrieben werden kann. Der mobile Blitzeranhänger ist mit Akkus ausgestattet, die einen ununterbrochenen Messbetrieb über mehrere Tage ermöglichen. Die Anlage dieses Herstellers kann als einziges Messsystem gleichzeitig in beide Fahrrichtungen Messungen durchführen.

Die semistationäre Geschwindigkeitsüberwachung soll für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen.

Stadtrundgang für Kinder

Am Samstag, 11. Mai 2024, findet der beliebte Stadtrundgang für die ganze Familie statt. Der Stadtrundgang beginnt um 15.00 Uhr im Stiftshof vor dem Amtsgericht und dauert 60 Minuten. Der Preis pro Familie beträgt fünf Euro. Hierzu können sich Interessierte bis Freitag, 10. Mai 2024, beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de anmelden. Um passende Bezahlung wird gebeten.

Die kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben gemeinsam mit dem Stadtführer Martin Femiak die einzigartige Geschichte der Stadt Backnang. Wie sah Backnang vor 500 Jahren aus? Welche wichtige Rolle spielten die Markgrafen für unsere Stadt? Warum war das Rathaus Zentrum des bürgerlichen Lebens? Wie sah der Schulalltag um 1800 aus? Diese Fragen und viele weiteren spannenden Themen werden beim Stadtrundgang thematisiert. Auch die tolle Aussicht vom Stadtturm lohnt sich. Dabei können die jungen Entdeckerinnen und Entdecker über die Stadt Backnang blicken.



Stiftshof mit Brunnen.

Foto: René Straube

Laufsteg trifft Wochenmarkt

Fashion-Event auf dem Backnanger Wochenmarkt

Am Samstag, 11. Mai 2024, veranstaltet der Stadtmarketing Backnang e.V. von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr das Mode-Event

„Laufsteg trifft Wochenmarkt“ im Rahmen des Backnanger Wochenmarkts. Auf einem Laufsteg am Obstmarkt/Chelmsfordplatz wird frühlingsfrische Mode präsentiert, die direkt im Anschluss in den jeweiligen Modehäusern erworben werden kann. Daneben gibt es Bewirtung und ein Angebot für Kinder.

Vom Schwarzmarkt über Wäscheträume und Optik Krämer, dem Backnanger Nähzentrum und Accente, bis hin zum Weltladen, Brothers und Modepark Röther – auch in diesem Jahr sind die Backnanger Händler breit vertreten und präsentieren Fashion-Highlights aus den aktuellen Kollektionen, für Damen und Herren. Für jeden Stil ist etwas dabei, ob sportlich oder elegant, hip oder eher klassisch. Damit keine Fragen offenbleiben, gibt Moderator Josh Kochhann Tipps zu Kombinationsmöglichkeiten sowie zu aktuellen Trends bei Farben und Schnitten. Für den frischen Flair sorgt das Blattwerk mit tollen Blumendekorationen.

Bewirtet wird vom Coffee Fancy, welches verschiedene Laufsteg-Frühstücke sowie eine große Auswahl an Heiß- und Kaltgetränken anbietet. Für die kleinen Gäste wird es auf dem Chelmsfordplatz wieder eine große Fläche mit verschiedensten Holzspielen für geben. Die Kreissparkasse Waiblingen, Bezirksdirektion Backnang, unterstützt bei der Logistik und Location. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden sich unter www.stadtmarketing-backnang.de.

SOZIALES

Arbeiter-Samariter-Bund – Dienststelle Backnang



Gerberstraße 13, Tel. 96 01 03

Wir helfen hier und jetzt

Nutzen Sie die Vorzüge der Versorgung aus einer Hand:

- Betreutes Wohnen in Welzheim
- Häusliche Krankenpflege
- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Essen auf Rädern
- Mobile Soziale Dienste (z.B. einkaufen, Kehrwoche)
- Fahrdienst
- Hausnotruf
- Kurse in Erster Hilfe und lebensrettenden Sofortmaßnahmen

Sozialstation Rems-Murr gGmbH Station Backnang



Aspacher Straße 32, Tel. 7 24 61

Rund um die Uhr: 0151 16 71 58 46

E-Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de

Homepage: www.awosozialstation.de

- Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Haus- und Familienpflege
- Betreuung Demenzkranker
- Beratung über Pflegeversicherungsleistungen
- Betreuen und Versorgen auch stunden- und tageweise sowie nachts

Evang. Diakoniestation Backnang



Staigacker 12, Tel. 1 46-801, Fax 1 46-811
Homepage: www.diakoniestation-backnang.de

Alten- und Krankenpflege

Pflegedienstleiterin Steffi Weber, Tel. 1 46-801

Hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin Stefanie Lachenmann, Tel. 1 46-801

Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Katholische Sozialstation Backnang



Burgplatz 8, Tel. 91 41-20, Fax: 91 41-28

Alten- und Krankenpflege mit hauswirtschaftlicher Versorgung

Ansprechpartner: Pflegedienstleiter Daniel Wagner sowie Irini Geladari, Tel. 91 41- 20

Nachbarschaftshilfe

Stundenweise häusliche Betreuungs- und Unterstützungsangebote durch den Einsatz von Helferinnen.

Betreuungsnachmittag für demenzerkrankte Menschen, Terminvereinbarung erforderlich.

Einsatzleiterin Dorothea Freiwald-Landerer, Tel. 91 41-23

Familienpflege

Die Katholische Familienpflege Rems-Murr (Marienstr. 4, 71332 Waiblingen) unterstützt Familien in Notsituationen und steht ihnen in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung bei. Beratung telefonisch oder per E-Mail, Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Einsatzleiterin/Geschäftsführerin Anita Glass, Tel. 07151/1 69 31 55, Mobil: 0176/16 93 15 51, per E-Mail unter info@familienpflege-rem-s-murr.de.

Katholische Sozialstiftung Backnang



„Europa eine Seele geben - in Kirche und Gesellschaft“

Zu diesem Thema wird die Ordinariatsrätin Karin Schieszl-Rathgeb in der Maiandacht am Muttertags-Sonntag, dem 12. Mai 2024, um 19.00 Uhr in der St. Johannes-Kirche in Backnang sprechen.

Sie wird verschiedene Themenbereiche inhaltlich miteinander verbinden: Unter anderem geht es kurz vor den Europawahlen um das Thema „Demokratie und Zusammenhalt in Europa“ und die Frage, welchen Beitrag wir als Christinnen und Christen zu einer solidarischen Gesellschaft und zu einem Europa des Miteinanders leisten können und müssen.

Vielen ist bekannt, dass eine Maiandacht mit Maria zu tun hat, die auch die Patronin von Europa ist, und somit den Gesellschaften Verbundenheit schenkt oder eine gewisse Mitte gibt. Daher wird es während der Feier auch eine besondere Gebetsform zur Regina Pacis geben.

Musikalisch wird die Maiandacht von Regionalkantor Reiner Schulte und der Sopranistin Silvia Scaal feierlich gestaltet.

Zu diesem besonderen Gottesdienst lädt die Katholische Sozialstiftung herzlich ein und freut sich auch auf eine rege Teilnahme.

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e. V.



Kinderbetreuung gesucht? - gefunden!



Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.
Theodor-Körner-Str.1, 71522 Backnang

Wir beraten und qualifizieren

Tageseltern und Kinderfrauen,

die sich für die Tagespflege von Kindern im Alter von 0-14 Jahren interessieren.

Eltern, die ihr Kind in Tagespflege geben wollen,

finden bei uns Beratung und Vermittlung einer qualifizierten Tagespflegeperson.

Sprechzeiten der **Tageselternvermittlung** :

Montag und Donnerstag von 9.00-11.00 Uhr

Dienstag 18.30-20.00 Uhr

Telefon: 07191/ 3419-119

tagespflege@kinderundjugendhilfe-bk.de

www.tev-bk.de



facebook

[tageselternvermittlung.bk](https://www.facebook.com/tageselternvermittlung.bk)

AUS DEN KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALDREMS MAUBACH HEININGEN

Ammerstraße 18, 71522 Backnang-Waldrems

Telefon: 6 85 27, Fax 34 03 20

E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de

Homepage: www.kirche-wahema.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin Frau Anja Braun:
dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 12. Mai 2024

6. Sonntag nach Ostern

„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,
so will ich alle zu mir ziehen.“

Johannes 12,32

Donnerstag, 9. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt)

10.45 Uhr Distriktsgottesdienst im Alten- und Pflegeheim
Staigacker

Freitag, 10. Mai 2024

16.00 Uhr Mädchenjungschar (5. – 6. Klasse), GH Maubach
 20.00 Uhr Fokus, GH Waldrems-Heiningen

Sonntag, 12. Mai 2024

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Auferstehungskirche
 Waldrems-Heiningen (Pfarrer Renard)

Der Gottesdienst wird musikalisch von Frau Unger am Klavier
 und Frau Schubert mit der Querflöte begleitet.

Montag, 13. Mai 2024

17.00 Uhr Jungschar Maubach (1. – 4. Klasse), GH Maubach

Dienstag, 14. Mai 2024

20.00 Uhr Kirchenchorprobe, GH Waldrems-Heiningen

Mittwoch, 15. Mai 2024

19.45 Uhr Probe des Posaunenchores, GH Heiningen Weg

Folgende Sonntage sind für Taufen vorgesehen:

14. Juli 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
11. August 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
15. September 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
13. Oktober 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
10. November 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
15. Dezember 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach

Klaus Herberts

ist in unserer Gemeinde als engagiertes Mitglied lange bekannt, noch bevor er die ACK mitgegründet und deren Vorsitz innehatte, als Wortgottesdienstleiter, Lektor und Kommunionhelfer. Zu der Zeit von Pfarrer Schnitzer war er auch Vorsitzender des Kirchengemeinderates. Schon viele Jahre trägt er mit sich den Gedanken sich als Diakon im Nebenamt weihen zu lassen, das heißt er bleibt in seinem Beruf und wird gleichzeitig in unseren Gemeinden Dienst tun.

Unsere Kirchengemeinde ist erfreut darüber, dass da jemand sich auf den Weg macht, um für andere da zu sein. Die Diakonen waren ursprünglich wohl die Gemeindevorsteher der griechisch sprechenden Judenchristen, wie Stephanus und Philippus.

Als Dienende hat das Soziale sich als Schwerpunkt der Arbeit des Diakons herausgebildet. Er hat bestimmte Aufgaben in der Liturgie, etwa das Recht und die Pflicht das Evangelium zu lesen und früher auch die Sorgen und Nöte des Volkes in den Fürbitten in den Gottesdienst einzubringen. Er darf taufen und trauen.

Wir freuen uns als Gemeinde und gratulieren, und gerne dürfen Sie auch zur Weihe nach Stuttgart kommen, freilich dort werden mehrere geweiht.

Weihe am Samstag, 18. Mai 2024

Am Samstag vor Pfingsten, am 18. Mai 2024, findet meine Diakonenweihe statt.

Das Sakrament der Weihe werden wir in der Konkathedrale St. Eberhard in der Stuttgarter Königsstraße empfangen – also gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Der Weihe-Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Anschließend (also um die Mittagszeit) wird es einen kleinen Ständerling für alle nebenan im Haus der Katholischen Kirche geben. Ich freue mich, wenn unsere Weihe von vielen aus der Gemeinde mit Gebet und/oder Teilnahme begleitet wird. Sie sind alle dazu herzlich eingeladen.

Diakone sind laut der Apostelgeschichte nach den Aposteln das zweitälteste Amt der Kirche. Die „Diener“, „die durch den Staub gehen“ – so zwei Übersetzungsmöglichkeiten – nahmen vielfältige Aufgaben wahr.

Nach meiner Weihe werde ich meine Ausbildungsgemeinde Oppenweiler verlassen und in Backnang tätig sein. Dann darf ich taufen, trauen, beerdigen ... Was dann genau zu meinen Aufgaben gehört, wird noch geklärt werden. Klar ist jedoch: Ich werde als „Ständiger Diakon im Zivilberuf“ eingesetzt – auf Deutsch: rein ehrenamtlich und zusätzlich zu meinem Beruf. Ich werde also nicht alle Wünsche erfüllen können.

Die Einsetzung in Backnang findet beim Patrozinium mit Ständerling/Gemeindefest am 16. Juni 2024 um 10.30 Uhr in der Johanneskirche statt.

Klaus Herberts



**Katholische Kirchengemeinde
 St. Johannes
 Heiningen, Maubach und Waldrems**

Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang
 Tel. 07191 6 86 52, Fax 07191 7 10 38
 E-Mail: pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de
 Homepage: www.katholisch-backnang.de

Donnerstag, 9. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt)

9.00 Uhr Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt, Johanneskirche

20.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

Samstag, 11. Mai 2024

14.30 Uhr Taufe, Johanneskirche

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Johanneskirche

Sonntag, 12. Mai 2024

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

15.30 Uhr Poln. Eucharistiefeier, Johanneskirche

19.00 Uhr Maiandacht der Sozialstiftung, Johanneskirche

Dienstag, 14. Mai 2024

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

Mittwoch, 15. Mai 2024

18.00 Uhr Friedensgebet, Johanneskirche

Donnerstag, 16. Mai 2024

8.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

20.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

AUS DEN VEREINEN

**Gesangverein Harmonie
 Waldrems-Heiningen e. V.**

**Chorprobe:**

Jeweils montags von 20.00 bis 21.30 Uhr mit Chorleiter Ulrich Hönig im Versammlungsraum der Reisbachhalle.

Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Harmonie“ Waldrems - Heiningen e.V.

Teil 2

Unter Punkt 6 stand in der Tagesordnung der Punkt „Ehrungen/Dank“. Walter Sammet überraschte alle Anwesenden damit, dass er einem verdienten Mitglied unserer Harmonie eine Urkunde überreichen und zum Ehrenmitglied ernennen darf und hielt die Spannung hoch. Mit den weiteren Infos zu dem Geehrten (1989 im ersten Dreier-Gremium des Vorstands, seit 1983 im Ausschuss tätig und außerdem seit 35 Jahren unser Vizedirigent) wurde es Allen klar, wer gemeint war. Unser Werner Schuller wird im Namen der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied des Gesangverein Harmonie Waldrems-Heiningen ernannt. Die Vorstandskollegen Volkmar Schroth und Peter Tenschert überreichten Werner die Urkunde, sowie eine Flasche Wein.

Unter Tagesordnungspunkt 7 folgten nun die Neuwahlen. Ein Vorsitzender, ein Schriftführer und ein Stellvertreter mussten, bzw. durften gewählt werden.

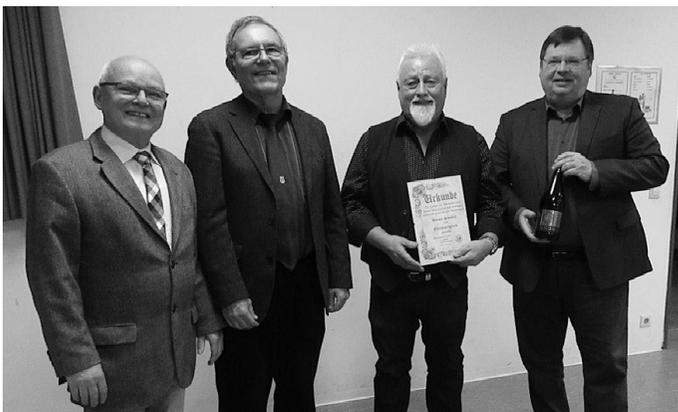
Walter Sammet stellte sich erneut für ein Jahr zur Wahl und wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt/wiedergewählt. Schriftführer Günther Behnert und Stellvertreter Patrick Schüle stellten sich ebenfalls erneut zur Wahl und wurden weiter im Amt bestätigt. An dieser Stelle allen Wieder- und Neugewählten herzliche Glückwünsche und stets viel Freude bei den Aufgaben die kommen.

Als drittletzter Tagesordnungspunkt folgte der Bericht des Chorleiters, Uli Hönig. Er berichtete überanstrengende Chorproben für die Jahresfeier, bei der die Sänger jedoch super abgeliefert haben. Die Proben sind momentan wieder gut besucht und das Engagement aller Sänger in der Singstunde ist super, berichtete er weiter. Er betonte, wie viel Freude ihm die Zusammenarbeit mit dem Chor bereitet.



Der Chor beim Begrüßungslied

Da keine Anträge eingegangen waren, folgte zu guter Letzt der Tagesordnungspunkt Verschiedenes.



Die Vorsitzende überreichen unserem neuen Ehrenmitglied Werner Schuller die Ehrenmitglieds Urkunde.

Von links: Walter Sammet, Peter Tenschert, Ehrenmitglied Werner Schuller und Volkmar Schroth

Walter Sammet informierte über die Mitgliederbewegung. Seit der letzten Jahreshauptversammlung sind 3 neue Mitglieder eingetreten. Als aktiver Sänger; Leon Dressler (mit 15 Jahren jüngstes Mitglied und Sänger der Harmonie), sowie die beiden passiven Mitglieder Uwe Schüle und Gunter Kuletta. Da leider 3 Mitglieder in diesem Zeitraum verstorben sind, bleibt der Mitgliederstand somit unverändert bei 181 Mitglieder, davon 35 aktive Sänger.

Volkmar Schroth berichtete über einen Workshop, in welchem es über Vereinsthemen geht, wie z.B. „Wohin gehen wir als Verein?“ – „Was läuft gut im Verein?“ – „Woran sollte weiter gearbeitet werden?“.

Peter Tenschert informierte die Versammlung über eine Vorstandssitzung beim Chorverband Friedrich-Schiller. Es sollen Umstrukturierungen stattfinden und über eine neue Namensgebung wird beratschlagt.

Walter Sammet gab bekannt, dass sein Bruder Alfred nach 47 Jahren die Regie der Theatergruppe aufgeben möchte und dankte ihm für all die tollen Jahre und super Arbeit.



Verabschiedung nach 47 Jahre vom künstlerischen Leiter der Theatergruppe Alfred Sammet (rechts)

Im Namen der Harmonie überreichte er Alfred einen Harmonie Kaffee, sowie einen Gutschein für einen Theaterabend in Plüderhausen mit seiner Frau Ute.



Verabschiedung nach 47 Jahre vom künstlerischen Leiter der Theatergruppe Alfred Sammet (2ter von rechts)

Robert Antretter richtete Grüße der Lebenshilfe aus und betonte die Dankbarkeit für die bereits jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die „Harmonie“. Weiter gratulierte er den Wiedergewählten und dem neuen ernannten Ehrenmitglied.

Um kurz vor Zehn war unsere diesjährige Jahreshauptversammlung an ihrem Ende angelangt und Walter Sammet schloss mit den Worten: „Musik kann Menschen berühren und verbinden“.

Noch lange saß man beisammen und gemeinsam ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Patrick Schüle

Kegelverein Sportzentrum Backnang-Waldrems e.V.

Sportkegeln



Wer hat Lust zum Kegeln? Wir suchen Kegler und Keglerinnen!

Training Damen dienstags ab 17.30 Uhr
Training Herren mittwochs ab 17.30 Uhr

Schauen Sie doch mal vorbei!

Auskünfte auf der Kegelbahn oder unter Tel. 07144 2 20 91.

LandFrauen Verein Maubach



E-Mail: info@landfrauen-maubach.de

Homepage: www.landfrauen-maubach.de

Wir sind ein junger Verein mit buntgemischten Mitgliedern aller Altersklassen. Bei uns sind alle willkommen. Wir sind aktiv, vielseitig, sozial engagiert und setzen uns ein. Werden Sie Mitglied und überzeugen Sie sich selbst!

Musikverein Maubach e.V.



Homepage: www.mv-maubach.de

Hauptorchesterprobe

Leitung: Daniel Roncari
dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr
im Versammlungsraum des Rathauses Maubach

Miniorchesterprobe

Leitung: Lukas Schmid
montags, 17.30 – 18.15 Uhr
im Versammlungsraum des Rathauses Maubach

Jugendorchesterprobe

Leitung: Lukas Schmid
montags, 18.30 – 19.15 Uhr
im Versammlungsraum des Rathauses Maubach

Neue Musiker und Jungmusiker sind jederzeit herzlich willkommen! Nähere Auskünfte über die Ausbildung erhalten Sie unter www.mv-maubach.de.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Backnang



Homepage: www.albverein-backnang.de

Die zauberhafte Welt der Rosen am Mittwoch, 22. Mai 2024

Erstes Ziel bei unserer Exkursion ist der Rosenneuheitengarten im Beutig in Baden-Baden. In kleinen Gruppen erleben wir den einzigartigen Rosengarten mit seiner Blütenpracht bei einem geführten Rundgang. Nach einem Picknick (bitte Rucksackvesper und Getränke nicht vergessen) gibt es zwei Möglichkeiten. Wer möchte kann individuell die Stadt erkunden und wird dann gegen 16.00/16.30 Uhr wieder abgeholt. Die Wanderer machen eine Rundwanderung durch die Felsenwelt im Naturschutzgebiet Battert, Start am Alten Schloss. Strecke ca. 3 km, Gehzeit ca. 2 Stunden. Sollte es an diesem Tag sehr heiß werden gibt es eine Alternativtour.

Weiter geht es dann zur Geroldauer Mühle zur Abschlusseinkehr.

Obst- und Gartenbauverein Heiningen-Maubach-Waldrems e.V.



Mehr Infos auf unserer Homepage: www.o-g-v.de

Kinderprogramm: Der Schlaue Fuchs Kräuterwanderung

Am 20. April 2024 durfte der schlaue Fuchs endlich sein Winterquartier verlassen, um sich **gemeinsam mit Familien und der Naturpädagogin Miriam Hozak** auf den Weg zu einer Kräuterwanderung zu machen.



Nach einem kurzen Kennenlernen ging es auch schon mit der ersten Rätselaufgabe los. Zu erraten galt es eine Pflanze mit lanzenförmigen Blättern, welche auch als Blutstiller eingesetzt werden kann. Der Spitzwegerich war schnell als korrekte Lösung ausgemacht.

Wer wollte, durfte auch gerne eine Brennnessel streicheln und das ganz ohne das es brennt. Nebenbei konnten sich die Kinder und die Eltern **Brennnesselchips** schmecken lassen. Anschließend ging es ans Kräuter sammeln **für das kleine Vesper**, welches **von den Familien selbst zubereitet** wurde. Es kamen hierbei Pflanzen wie Löwenzahn, Taubnessel oder auch der im eigenen Garten nicht so beliebte Girsch zum Einsatz.

Am Ende durften die nicht nur optisch schönen, sondern auch lecker schmeckenden **Speisen wie Kräuterquark, mit viel Kraft geschüttelte Butter und Kräutersalz sowie der Apfel-Gundermann-Dip** verkostet werden.



Nach dieser Stärkung und mit viel Wissen und Blümchen im Gepäck wurde der Rückweg angetreten. Eine kleine Erinnerung an die Veranstaltung konnten sich die Kinder noch mit ihren Lieblingspflanzen gestalten.

Vielen Dank an **Naturpädagogin Miriam Hozak** für den tollen Tag!

Kostenbeitrag für Fahrt, Eintritt und Führung 35,00 Euro für Mitglieder der Albvereine Backnang und Winnenden, Nichtmitglieder 45,00 Euro.

Anmeldung per E-Mail: albverein-backnang@gmx.de. Bitte unbedingt Zustiegsstelle angeben. Die Anmeldung wird verbindlich mit Überweisung auf Konto A. Dietz bei der KSK WN, DE13 6025 0010 0000 8932 93.

Fahrt mit **Sonderbus**, Zustiegsstellen 7.30 Uhr Heiningen Omnibus Pfizenmaier (bitte unter 07191 68528 abklären), anschließend Stadtfriedhof, Feuerwehr und Seminar.

Sportverein Maubach e.V.



Homepage: www.svmaubach.de

Unser Sportprogramm seit 1. September 2023

Fit und Fun für Kinder und Jugendliche:

Eltern Kind (mixed)
Elli Eisemann 2 – 4 Jahre montags, 15.00 Uhr

Kids I (mixed)
Elli Eisemann ab 4 Jahre mittwochs, 14.45 Uhr

Kids II (mixed)
Elli Eisemann mittwochs, 15.45 Uhr

Kids III (mixed)
Elli Eisemann mittwochs, 16.45 Uhr

Grundschul-Mix für Mädchen und Jungen
Robert Schäfer 1. – 4. Klasse freitags, 14.00 Uhr

Fitness für Jungen
Robert Schäfer 2. – 6. Klasse freitags, 15.15 Uhr

Boys-Power
Robert Schäfer ab 7. Klasse freitags, 20.00 Uhr

Fitness und Gesundheit für Erwachsene.

Mach mit, bleib fit! I (mixed) *
Elli Eisemann montags, 9.00 Uhr

Mach mit, bleib fit! II (mixed) *
Elli Eisemann montags, 10.00 Uhr

Frauen-Power
Anett Michel ab 16 Jahre montags, 20.00 Uhr

Kraft durch Beweglichkeit (mixed)
Gerd Wagner ab 16 Jahre mittwochs, 20.00 Uhr

Mach mit, bleib fit! III (mixed) *
Elli Eisemann donnerstags, 9.30 Uhr

Mixed-Power (mixed)
Markus Fischer ab 16 Jahre donnerstags, 20.00 Uhr

Alle Übungseinheiten finden in der Mehrzweckhalle Maubach statt.

**Dieses Angebot findet im Nebenraum der Mehrzweckhalle statt.*

Nur mit Voranmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl.
Änderungen jederzeit möglich! Weitere Angebote und Informationen finden Sie unter www.svmaubach.de

Weitere Einblicke finden Sie auch unter
www.backnang.de

TSG Backnang Ringen



Homepage: www.tsgbacknang-ringen.de

BACKNANG RINGT - Bist Du dabei?

Bei uns wuselt es auf den Ringermatten. Ihr Sohn/ihre Tochter (ab 5 Jahre) hat viel Energie und tobt vielleicht gerne auf unserer Ringermatte? Viele Spiele, kleine Kampfübungen, erste Ringertricks.... bei den „Bären“ wird gespielt, gekämpft und gerungen. Aber nicht vergessen - FAIR GEHT VOR! Natürlich freuen wir uns auch über Neulinge in den anderen Trainingsgruppen. Schnuppertraining ist jederzeit gegen Voranmeldung möglich.

Mehr Informationen: www.tsgbacknang-ringen.de oder telefonisch unter 0172-6490113.

Trainingszeiten

5 – 8 Jahre: Montag und Mittwoch: 17.45 – 19.00 Uhr
9 – 13 Jahre: Montag und Mittwoch: 17.45 – 19.15 Uhr
ab 14 Jahre + Erwachsene: Montag: 19.15 – 20.45 Uhr
Mittwoch: 18.00 – 19.15 Uhr

Sporthalle der Seminarschule: www.tsgbacknang-ringen.de,
Tel. 0172-6490113

TSG Backnang Tennis

TSG Backnang
Tennis 1925 e.V.

E-Mail: info@backnang-tennis.de
Homepage: www.backnang-tennis.de

Geschäftsstelle: Weissacher Straße 93, 71522 Backnang
Tel.: 07191-85511

Alle Infos online oder über die Geschäftsstelle.

Geschäftszeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 9.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

RACKETSPORT ARENA BACKNANG

Die TSG Backnang Tennis bietet ihren Mitgliedern (Stand 1/24: 437 Mitglieder) und auch Gästen mehrere Rückschlagspiel- und andere Sportarten an. Dieses Jahr, schon in Kürze, werden 2 Padeltennis-Courts gebaut und ergänzen somit die bestehenden 12 Tennisfreiplätze, 3 Hallentennisplätze, 1 Schlagwand, 3 Squashcourts und 1 Beachtennisfeld für den Racketsportbetrieb. 4 Kegelbahnen, 1 Beachvolleyball-Feld, 1 Boulbahn und 1 Bolzplatz komplettieren das Sportangebot. Pickleball und Street Racket sind in Planung.

Die **Sommersaison** beginnt am 28. April 2024 mit der feierlichen Eröffnung und geht bis zum 15. September 2024. In der **Halle** können bis dahin über www.backnang-tennis.de (Link Plätze buchen, Klick Halle) Plätze gebucht werden. Danach beginnt wieder die **Wintersaison**. Hier können jetzt schon bei der Geschäftsstelle Abos für den Winter 2024/2025 angefragt und bei Verfügbarkeit gebucht werden.

Die **Freiplätze** sind ab 28. April 2024 in Betrieb. Auch hier können Gäste gegen eine Gastgebühr buchen und spielen. Buchbar über www.backnang-tennis.de (Link Plätze buchen, Klick Freiplätze). Der Verein bietet verschiedene Mitgliedschaften und günstige Schnuppermitgliedschaften mit oder ohne Training an.

Die **vereinseigene lizenzierte Deutsche Tennisschule & Nachwuchscenter Backnang**, mit ihren qualifizierten Trainern, bietet für Kids von 3,5 - 8 Jahre Alter eine Ballschule, für Jugend und Erwachsene verschiedene Kurse, Fast Learning und viele Ferienkurse an. Info unter www.backnang-tennis.de (Link Tennisschule). Nichtmitglieder und „Schnupperer“ sind herzlich willkommen.

Die **Squash Courts** und nach Eröffnung der **Padel-Tenniscourts** kann unter www.backnang-tennis.de (Link Plätze buchen, Klick Squash, bzw. Klick Padel) gebucht werden. Auch bei diesen Sportarten sind interessante Mitgliedschaften möglich. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Die TSG Backnang Tennis freut sich auf Ihren Besuch in der Racketsport Arena Backnang!

WISSENSWERTES

Schulen und Kindergärten der Stadt Backnang



ANNA-HAAG-SCHULE BACKNANG
Schule für Soziales, Ernährung und Gesundheit

Nochmal durchstarten im Berufsleben?

Die Anna-Haag-Schule in Backnang bietet eine attraktive Perspektive für einen qualifizierten Berufsabschluss und den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Wir starten ab September 2024 wieder unsere Vorbereitungskurse in Teilzeit für die Berufsabschlussprüfungen

Staatlich anerkannte(r) Erzieher(in) (2BFQE1)

Staatlich anerkannte(r) Hauswirtschafter(in) (2BFQH)

Staatlich anerkannte Sozialpädagogische Assistenz (2BFQEA – Start im Sommer 2025)

Angesprochen sind Personen, die berufliche Vorerfahrungen in den jeweiligen Bereichen vorweisen können. Ausführliche Informationen zu den Aufnahmevoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage: www.ahs-bk.de

Ihre bereits im häuslichen und beruflichen Kontext erworbenen Kompetenzen bieten eine ideale Grundlage für eine dieser Ausbildungen.

An der Anna-Haag-Schule werden in ca. 10 – 12 Stunden pro Woche (ein ganzer oder zwei halbe Tage) durch erfahrene Lehrkräfte fachtheoretische und fachpraktische Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Teilnahme an der jeweiligen Abschlussprüfung im Sommer 2026 (2BFQEA 2027).

Zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 16. Mai 2024 um 17.00 Uhr laden wir Sie herzlich in unsere Schule ein.

Gerne beantworten wir bei dieser Gelegenheit Ihre Fragen. Auskünfte erhalten Sie auch über unser Sekretariat: Telefon 07191 896-300, ahs@ahs-bk.de

KREATIV. BILDEND. SPANNEND.



Laufen für Anfänger und Wiedereinsteiger (24F30372)
6 mal ab Mi., 5. Juni 2024 17.00 - 18.15 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Plattenwaldspielplatz

Die EU und die Europawahl 2024 – die Bürger haben das Wort (24F10102)
Mi., 5. Juni 2024 19.00 - 20.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 3

Hochsensibilität - ein Segen oder Fluch? (24F30070)
Mi., 5. Juni 2024 19.00 - 21.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 2

Metropolen der Gegenwart. New York (24F10113)
Do., 6. Juni 2024 18.30 - 21.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 3

Selbstverteidigung für Frauen (24F30810)
Sa., 8. Juni 2024 9.00 - 12.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 15

Ukulele für Einsteiger mit Vorkenntnissen (24F21338)
So., 9. Juni 2024 10.00 - 16.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 10

Die Windsors Glanz und Tragik (24F10109)
Mo., 10. Juni 2024 19.30 - 21.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 3

Ganzheitliches Sehtraining (24F30055)
2 mal ab Mi., 12. Juni 2024 18.30 - 21.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 8

Word für Fortgeschrittene (24F50132)
2 mal ab Fr., 14. Juni 2024 18.00 - 21.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 1

Weitere Auskünfte unter:
Tel.: 07191-9667.0, www.vhs-backnang.de

Aus den Nachbargemeinden

Verbandsliga Auftakt mit geschwächtem Kader

Nachdem die Turnerinnen des TSV Lippoldsweiler in den vergangenen 2 Jahren zweimal aufsteigen konnten, starteten sie am Sonntag, den 28. April 2024 das erste Mal in die neue Verbandsliga - Saison.

Mit einem durch Krankheit und Verletzungen geschwächten Kader reisten Lisann Bock, Leonie Gottweiß, Jasmin Heller, Emilia Herb, Linda Klaner, Laura Leissner, Elisabeth Nowak, Katharina Ohl, Maren Thaler und Franka Wenzel nach Friedrichshafen.

Begonnen haben die Turnerinnen aus Lippoldsweiler den Wettkampf am Stufenbarren. Hier starteten sie mit dem drittbesten



Mannschaftsergebnis des Tages (35,30 Punkte) in den Wettkampf. Linda Klaner eröffnete den Tag und kam gut durch ihre Übung (8,65 Punkte). Katharina Ohl (8,70 Punkte) und Elisabeth Nowak (8,85 Punkte) zeigten ebenfalls gute Leistungen und trugen zum Geräteergebnis bei. Das fünftbeste Tagesergebnis an diesem Gerät erturnte sich mit 9,10 Punkten Leonie Gottweiß. Lisann Bock zeigte ebenso eine schöne Übung.

Leider konnten die TSV Turnerinnen diese starke Leistung am nächsten Gerät, dem Schwebebalken, nicht aufrecht halten. Sie konnten ihr Können leider nicht abrufen und mussten sich der Nervosität geschlagen geben. Somit mussten sie am Ende dieses Gerätedurchgangs ein bitteres Ergebnis von nur 37,50 Punkten in Kauf nehmen. Leonie Gottweiß turnte 9,85 Punkte. Emilia Herb (8,90 Punkte) und Linda Klaner (8,40 Punkte) mussten das Gerät jeweils zweimal verlassen und mussten daher auf 4 Punkte im Wertungsergebnis verzichten. Elisabeth Nowak zeigte eine schöne Übung (10,35 Punkte), musste das Gerät aber ebenfalls einmal verlassen und somit auch einen Punkt Abzug hinnehmen.

Am dritten Gerät, dem Boden, erturnte sich das Team 42,10 Punkte. Laura Leissner turnte eine gute Übung, musste bei ihrer Abschlussbahn jedoch einen Sturz in Kauf nehmen. Linda Klaner (10,05 Punkte), Leonie Gottweiß (10,30 Punkte) und Emilia Herb (10,65 Punkte) trugen mit sauberen Übungen zum Mannschaftsergebnis bei. Katharina Ohl zeigte eine ausdrucksstarke Übung und sammelte starke 11,10 Punkte für das Team.

Am letzten Gerät, welches der Sprung war, zeigten die TSV Turnerinnen noch einmal ihr Können. Mit 44,00 Punkten erzielten sie an diesem Gerät ebenfalls das drittbeste Mannschaftsergebnis an diesem Tag. Saubere Sprünge zeigten Jasmin Heller (10,60 Punkte), Leonie Gottweiß (10,90 Punkte) und Linda Klaner (10,95 Punkte). Mit 11,55 Punkten erturnte sich Katharina Ohl die viertbeste Tageswertung.

Mit insgesamt 158,90 Punkten wurde es an diesem Wettkampftag Platz 6.

„Es ist unglaublich schade, dass wir auf 5 Punkte durch Stürze in den Übungen am Balken verzichten mussten und dieser uns somit am heutigen Tag das „Genick gebrochen“ hat. Ich bin dennoch sehr stolz auf die Mädels, durch Verletzungen und Krankheit wussten wir bis Sonntagmorgen nicht, wer heute an den Start gehen kann. Mit dem dritten Platz am Sprung und am Barren konnten wir dennoch zeigen, dass wir das Potenzial haben.“, so Trainerin Jenny Weinmann.

Ein großes Danke geht an unsere Kampfrichterin Tugce Doganay. Weiter geht es am 16. Juni 2024 in Hoheneck mit dem 2. Verbandsligawettkampf.



TSV Lippoldweiler

Musikverein Unterweissach e.V.

Mitglied im Blasmusikverband Baden Württemberg e. V * Kreisverband Rems Murr



Gemütliche Hocketse in und um die Löwenscheuer in Heutensbach

Nachdem der Frühling endlich da ist und der Sommer schon in den Startlöchern steht, startet der Musikverein jetzt auch in die Festleissaison. Auch dieses Jahr findet an Himmelfahrt, den 9. Mai 2024, wieder die traditionelle Hocketse des Musikvereins in und um die Löwenscheuer in Heutensbach statt.

Lassen Sie es sich nicht nehmen, ein paar Stunden oder auch mehr in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Anbieten würde sich auch, den „Vatertagsausflug“ mit einem Besuch bei uns zu verbinden. Bei Bewirtung von Schank und Grill sowie Kaffee und Kuchen können wieder neue Kräfte gesammelt werden.



Auch für die Ohren wird wieder etwas geboten, so spielen ab 11.30 Uhr unsere Musikerfreunde aus Burgstetten und danach um 14.30 Uhr der Musikverein Leutenbach. Wer den musikalischen Abschluss ab 17.00 Uhr übernimmt ist noch offen :-).

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Ihr Musikverein Unterweissach



Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) begleitet sie bis zum Zieljahr 2035. Eine Internetseite bietet detaillierte Informationen zu den Vorhaben und Projektfortschritten: www.kea-bw.de/kommunenwettbewerb.

Bis 2040 müssen die Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg klimaneutral sein. Das verlangt das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz des Landes. Die zwei badischen und zwei württembergischen Preisträger im Südwesten planen sogar, dies noch früher zu schaffen: Ab 2035 wollen sie netto keine Treibhausgase mehr ausstoßen. Zu diesem Zweck haben sie detaillierte Klimaschutzpläne für den Strom-, Wärme- und Verkehrssektor vorgelegt inklusive eines Stufenplans mit Zwischenzielen. Mit ihren Plänen setzten sie sich 2023 gegenüber acht anderen Kommunen im Landeswettbewerb „Auf dem Weg zur Klimaneutralität“ durch. Die Vorreiter-Kommunen bekommen eine finanzielle Unterstützung vom Land, um ihre Vorhaben umzusetzen. Denzlingen erhält 500.000 Euro, Ludwigsburg zwei Millionen, Freiburg vier Millionen und der Landkreis Calw fünf Millionen Euro. Weitere Aufwendungen tragen sie selbst.

„Ambitionierte Klimamaßnahmen von Kommunen sind wichtige Vorbilder: Wir brauchen sie im Land, um unsere Ziele weiter voranzubringen und um anderen zu zeigen, dass es geht!“, so Umweltministerin Thekla Walker. „Es ist klar: Klimaschutz erfordert erhebliche Investitionen. Doch diese lohnen sich, denn Nichtstun wird teuer. Nur mit Investitionen in den Klimaschutz können Kommunen auch langfristig lebenswert gestaltet werden. Daher freue ich mich, dass wir Denzlingen, Ludwigsburg, Freiburg im Breisgau und den Landkreis Calw mit insgesamt 11,5 Millionen Euro in der Umsetzung ihrer Klimaschutzpläne unterstützen können.“

Mit Beginn des Jahres haben die Kommunen noch elf Jahre Zeit, um ihre Klimaneutralitätskonzepte umzusetzen. Viel ist das nicht, bedenkt man die großen Herausforderungen, die damit verbunden sind. Um die notwendige Akzeptanz für die Maßnahmen bei der Bevölkerung zu gewährleisten, setzen die vier Kommunen auch auf die Beteiligung der Bürgerschaft sowie der Wirtschaft vor Ort.

Denzlingen: mehr Photovoltaik, weniger Verkehr und Ausbau des Wärmenetzes

Beispiel Denzlingen: Die Gemeinde nördlich von Freiburg überzeugte im Wettbewerb in der Kategorie Kommune mit bis zu 20.000 Menschen. Sie will unter anderem den Photovoltaikausbau massiv vorantreiben. Auf drei denkmalgeschützten öffentlichen Gebäuden sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. An einem gemeindeeigenen Gebäude ist zudem eine Solarstromanlage an der Fassade angedacht. Auch Unternehmen will die Kommune dazu motivieren, Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern, Fassaden und Parkplätzen zu realisieren. Die Gemeinde selbst plant, zwei Photovoltaik-Carports mit E-Ladesäulen über öffentlichen, zentral gelegenen Autostellplätzen zu errichten. Photovoltaikanlagen auf eigenen freien Flächen innerorts gehören ebenfalls zum Programm.

Eine Besonderheit ist das „Denzlinger Dachpachtmodell“. Ziel ist, mehr Photovoltaik auf die Dächer von Mehrfamilienhäusern zu bringen, insbesondere bei Wohnungseigentümergeinschaften (WEG). Bislang scheuen viele WEG den damit verbundenen Aufwand und haben Vorbehalte, das Dach an Investoren zu verpachten. Die Gemeinde bietet sich hier als Vermittlerin zwischen WEG und potenziellen Photovoltaik-Betreibern an und ist auch bereit, dafür das Dach zu pachten. Dienstleister wie lokale Bürgerenergiegenossenschaften übernehmen dann den Betrieb. Auch Agri-Photovoltaikanlagen und Solarparks sind Teil des Klimaneutralitätsplans. Für sie soll es eigene Bürgerdialoge geben.

Verschiedenes



Klimaneutral in elf Jahren:

Vier Kommunen in Baden-Württemberg starten erste vom Land geförderte Maßnahmen

Denzlingen, Ludwigsburg, Freiburg und der Landkreis Calw erhalten Förderbescheide vom Umweltministerium

- Bis 2035 klimaneutral: Umweltministerium fördert die Kommunen mit insgesamt 11,5 Millionen Euro
- Vorreiter-Kommunen starten mit der Umsetzung
- Landesenergieagentur KEA-BW betreut das Vorhaben
- Eine neue Internetseite informiert über die Projekte der Kommunen und deren Fortschritte

Bereits 2035 wollen Denzlingen, Ludwigsburg, Freiburg im Breisgau und der Landkreis Calw in Baden-Württemberg klimaneutral sein. Im vergangenen Jahr haben sie dazu Pläne vorgelegt und sich gegenüber anderen Kommunen in einem Wettbewerb des Landes durchgesetzt. Nun hat das Umweltministerium alle Förderbescheide überreicht: In den nächsten drei Jahren stellt das Ministerium insgesamt 11,5 Millionen Euro für die Kommunen bereit. Die Gemeinde, die zwei Städte und der Landkreis beginnen nun mit den ersten Maßnahmen.

Im Mobilitätssektor ist ein Maßnahmenmix vorgesehen: Sobald der Umbau der Bahnhofstraße in Denzlingen abgeschlossen ist, wird die Rosenstraße in der Ortsmitte für die Durchfahrt des Verkehrs temporär gesperrt. Die Beteiligten erhoffen sich dadurch eine bessere Lebensqualität vor Ort. Der Verkehrsfluss soll über die Bahnhofstraße umgeleitet werden. Am Ende des Verkehrsversuchs prüft die Gemeinde die Möglichkeit einer dauerhaften Sperrung. Um den Individualverkehr zu reduzieren, sind auch ein verstärkter Carsharing-Ausbau und eine Machbarkeitsbetrachtung für einen autonomen Ortsbus geplant.

Um die Wärmewende lokal voranzutreiben, koordiniert eine über die Förderung finanzierte Ansprechperson den Bau geplanter Wärmenetze. Sie wirbt zudem bei Unternehmen, Wohnungseigentümergeinschaften und der Bürgerschaft für den Anschluss an die leitungsgebundene Wärmeversorgung. Schon bald wird das Thema auf der Tagesordnung stehen: Im Frühjahr 2024 wird in Denzlingen die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen.

Ludwigsburg: Große Klimakampagne, digitale Tools, Solarpartys, KlimaBonus und vieles mehr

Kernelement in Ludwigsburg, der Stadt in der Kategorie mit 20.000 bis 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, ist eine großangelegte Kommunikations-Kampagne. Diese soll alle Menschen der Stadtgesellschaft in Ludwigsburg ansprechen, informieren, motivieren und befähigen, aktiv und wirkungsvoll zum Klimaneutralitätsziel beizutragen. Dabei werden verschiedene Kommunikationsmaßnahmen umgesetzt, um konkrete Handlungsempfehlungen zu vermitteln: Von Plakaten und Flyern, über Anzeigen in Social Media, bis hin zu Events, Dialogveranstaltungen und persönlichen sowie digitalen Analyse- und Beratungsangeboten, die Informationen zu energetischen Sanierungsmöglichkeiten des eigenen Hauses oder dem Photovoltaikpotenzial auf dem Dach bieten. Hierbei setzt die Stadt Ludwigsburg unter anderem auf sogenannte Solarpartys. Dabei bringen Ehrenamtliche, die von der Stadt zu Solarbotschafterinnen und Solarbotschaftern ausgebildet werden, Informationen zur Sonnenenergie in ihre Nachbarschaft.

Alle Kontaktpunkte der Bürgerschaft mit den Kommunikationsmitteln der Kampagne sollen stets einfach und niederschwellig sein. Dies soll die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Wirtschaft und Zivilgesellschaft vorantreiben und Hürden abbauen, die Privatleute und Unternehmen bislang davon abhielten, konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

Auch bei der Umsetzung will die Stadt ihren Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme greifen und unterstützt mit dem Ludwigsburger KlimaBonus dabei, das eigene Zuhause klimafreundlicher zu machen. Die Stadt will damit erreichen, dass mehr Eigentümerinnen und Eigentümer die energetische Qualität ihrer Gebäude verbessern, Photovoltaikanlagen installieren oder Wärmenetze nutzen. Die Kommune geht hier selbst als Vorbild voran: Sie will einen Aktionsplan für den klimafreundlichen Gebäudebetrieb erstellen und umsetzen. Der Fokus hierbei liegt auf der energetischen Sanierung von Gebäuden, dem weiteren Ausbau der Photovoltaik auf städtischen Dachflächen sowie der kontinuierlichen Umstellung auf erneuerbare Wärmeversorgung.

Hinzu kommt: Im Verkehrssektor ist Ludwigsburg auf dem Weg zur 15-Minuten-Stadt. Sämtliche Bedürfnisse des täglichen Bedarfs sollen künftig zu Fuß oder mit dem Fahrrad innerhalb von 15 Minuten zu erledigen sein. Das würde das Pkw-Aufkommen in der Stadt verringern.

Freiburg: Wärmenetzverbund im Westen, Windenergie im Gewerbe und nachhaltige Ernährung

In der Größenklasse über 100.000 Bürgerinnen und Bürger konnte sich Freiburg durchsetzen. Die Stadt in Südbaden will die

Klimaneutralität mit insgesamt sieben ausgewählten Maßnahmen bis 2035 nachhaltig beschleunigen. Die Breisgauemetropole plant unter anderem Wärmenetze auszubauen und vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen. Dazu gehört insbesondere geothermische Wärme.

Angedacht ist, die im Sommer nicht benötigte Wärme zeitversetzt im Winter zur Verfügung zu stellen. Für solch lange Zeiten und große Wärmemengen kommen Aquiferspeicher in Frage. Freiburg will im Förderzeitraum geologische Voruntersuchungen durchführen. Bei Aquiferspeichern handelt es sich um unterirdische, natürliche Speicher, bei denen die Wärme in 400 bis 1.000 Meter tiefen Grundwasserleitern (sogenannten Aquifere) gespeichert wird. Zusätzlicher Vorteil: Der Speicher benötigt nur wenig oberirdische Fläche. Mit dem Aquiferspeicher lässt sich überschüssige erneuerbare Wärme, Abwärme oder Kälte über Monate hinweg speichern und bei Bedarf wieder entnehmen. Aquiferspeicher wurden in Deutschland bislang noch kaum realisiert. Ein Beispielprojekt befindet sich unter dem Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages in Berlin.

In Freiburg vorgesehen ist außerdem die verstärkte Nutzung der Windenergie auch in Industrie- und Gewerbegebieten. In Baden-Württemberg gibt es bislang nur wenige derartige Anlagen. Ihre Errichtung ist künftig durch die neue Bundesgesetzgebung wesentlich einfacher geworden, sodass es keiner Flächennutzungsplanänderung bedarf. Zur Ausweisung von kommunalen Windeignungsgebieten außerhalb von Gewerbegebieten plant die Stadt punktuelle Fortschreibungen des Flächennutzungsplans als Instrument der kommunalen Bauleitplanung. Von den beiden Erfahrungen könnten auch andere Kommunen im Land profitieren – genauso wie von dem geplanten übergeordneten Kommunikationskonzept für den Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere der vereinzelt noch kontrovers diskutierten Windenergie.

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur schnellen Klimaneutralität ist eine nachhaltige Lebensmittelversorgung. Ein Hof für Ernährung und Agrikultur soll sich in enger Zusammenarbeit mit dem Freiburger Ernährungsrat als Begegnungs-, Experimentier- und Lernort einer zukunftsfähigen regionalen Ernährung und Landwirtschaft widmen.

Landkreis Calw: Kreisgebäude sanieren, Mitfahrportal und Innovationsfonds

In der Kategorie Landkreise hatte Calw die Nase vorn. Der Landkreis umfasst 25 Städte und Gemeinden. 21 Maßnahmen sollen ihn beim Klimaschutz bis 2035 voranbringen. Eine davon ist ein Sanierungsfahrplan für alle Liegenschaften des Landkreises. Er beinhaltet eine Potenzialanalyse für Photovoltaik für die dazugehörigen Dachflächen und Fassaden. Anschließend sollen die Gebäude mit Hilfe eines Energieeffizienz-Experten und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) saniert werden. Ziel ist ein geringerer Heizwärme- und Kühlbedarf sowie eine unabhängige Stromversorgung mit günstigem und klimafreundlichem Solarstrom.

Straßen, Fahrradwege und Haltestellen sollen zudem künftig mit Photovoltaikanlagen überdacht werden. Geplant sind darüber hinaus ein Mitfahrportal und mehr Radwege. Das Mitfahrportal ist als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr gedacht und soll als App genutzt werden können. Um die Zahl der Radwege zu erhöhen, erstellt der Kreis ein Radverkehrskonzept. Es soll an die Topografie des Landkreises angepasst werden und einen wichtigen Grundstein legen, um die Radinfrastruktur zu verbessern. Eine intensive Bürgerbeteiligung ist vorgesehen. Sie soll für eine optimale Akzeptanz sorgen.

Ein weiteres zentrales Element: Der Landkreis will einen Innovationsfonds für kreiseigene Städte und Gemeinden auf die Beine stellen. Er soll weitere, im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählte Klimaneutralitätsprojekte finanziell unterstützen.

Die Maßnahmen müssen einen besonderen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen leisten. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Förderwürdigkeit der konkreten Maßnahme entsprechend den Auswahlkriterien. Eine vom Landkreis Calw bestellte Jury bewertet die eingereichten Anträge und schlägt dem zuständigen Landrat diejenigen Projekte vor, die aus dem Innovationsfonds gefördert werden sollen.

Austausch untereinander und Hilfestellung von außen

Die vom Land gewährte Förderung erstreckt sich über die nächsten drei Jahre. In diesem Zeitraum sollen die Kommunen erste Aktivitäten und Maßnahmen aus den ambitionierten Klimaschutzkonzepten umsetzen. Die KEA-BW steht den Preisträgerkommunen als Kontaktstelle zur Verfügung. Die Landesenergieagentur organisiert außerdem einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen sowie eine Vernetzung mit anderen, interessierten Gemeinden, Städten und Landkreisen. Zu diesem Zweck sollen unter anderem Treffen bei den vier Kommunen stattfinden und Einblicke in die Aktivitäten vor Ort geben.

Ansprechpartnerin bei der KEA-BW ist Annika Weiss: annika.weiss@kea-bw.de.

Weitere Informationen

- Homepage zum Kommunen-Wettbewerb mit Portraits der vier Preisträger: www.kea-bw.de/kommunenwettbewerb
- Wie Kommunen klimaneutral werden können: www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz
- Kommunaler Förderwettbewerb „Vier Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität“

Über die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW)

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH ist die Energieagentur des Landes. Aufgabe der KEA-BW ist die aktive Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik in Baden-Württemberg: Sie berät Ministerien, Kommunen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie kirchliche Einrichtungen bei der Energieeinsparung, der rationellen Energieverwendung sowie der Nutzung erneuerbarer Energien. Auch die nachhaltige Mobilität sowie der Bereich der Klimaanpassung sind Schwerpunkte der KEA-BW. Zudem ist sie die zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten beim Ausbau der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg. Der Sitz der KEA-BW ist in Karlsruhe, eine Außenstelle befindet sich in Stuttgart.

Über die Themenfelder der KEA-BW

Die fünf Kompetenzzentren „Kommunaler Klimaschutz“, „Energiemanagement“, „Contracting“, „Wärmewende“ und „Zukunft Altbau“ der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) erstellen Informationsmaterialien, verbreiten sie, bieten kostenfreie Impulsberatungen an, organisieren Veranstaltungen, entwickeln und pflegen einschlägige Netzwerke und beobachten den Markt. Zusammen mit dem Bereich „Nachhaltige Mobilität“ sollen sie den Klimaschutz in Kommunen, bei Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Privatleuten in Baden-Württemberg weiter voranbringen.

Ergänzt werden die Aktivitäten der KEA-BW durch den Bereich „Erneuerbare BW“. Er ist Ansprechpartner für Kommunen und Projektierer mit dem Ziel, die erneuerbaren Energien im Land schneller auszubauen. Angesiedelt bei „Erneuerbare BW“ ist auch das im Verbund mit regionalen Einrichtungen wirkende „Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg“. Die Kompetenzzentren und der Bereich Erneuerbare BW werden vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes fi-

nanziert, der Bereich Nachhaltige Mobilität vom Ministerium für Verkehr BW. www.kea-bw.de



Kunst für Kids am Samstag pausiert

Das Angebot „Kunst für Kids“ am Samstagvormittag in der Werkstatt des Kulturforums pausiert bis einschließlich Samstag, den 8. Juni 2024.

Ab Samstag 15. Juni 2024 heißt es dann wieder von 10.00 bis 13.00 Uhr „Malen statt Einkaufen“ unter der künstlerisch-pädagogischen Betreuung von Ulrich Kost (außer in den Schulferien). Solange die Eltern den Einlauf erledigen, haben Kinder ab 6 Jahren Gelegenheit, sich künstlerisch auszutoben. Die Werkstatt befindet sich im Untergeschoss der Q Galerie für Kunst. Der Eingang ist im Arnoldareal, Karlstr. 19, gegenüber der Gasthausbrauerei Kesselhaus.

Weitere Informationen unter www.kulturforum-schorndorf.de/de/werkstatt/kurse. Telefonische Auskunft beim Kulturforum Schorndorf unter 07181/9927940 und per E-Mail unter post@kulturforum-schorndorf.de.

Ansprechpartner: Sandra Wackenhut
Kulturforum Schorndorf e.V.

Karlstraße 19, 73614 Schorndorf

Tel.: +49(0)7181 99 27 940

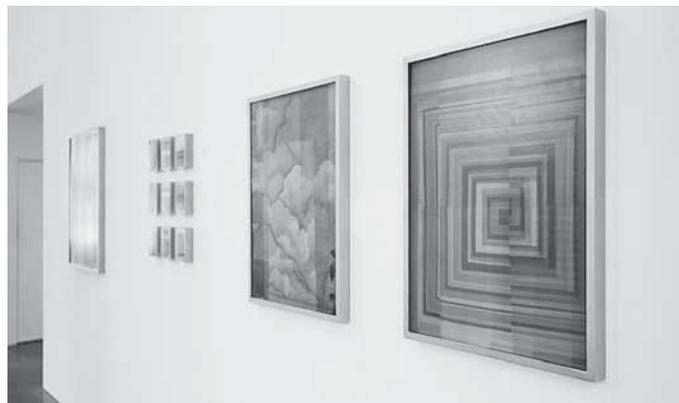
s.wackenhut@kulturforum-schorndorf.de

Kulturforum-Schorndorf.de Q-Galerie.de

Führung »Zu guter Letzt«

Im Rahmen der Ausstellung »Time Out« mit Arbeiten von Anja Luthle findet am Samstag, 11. Mai 2024 um 15.00 Uhr die letzte Führung zur aktuellen Ausstellung in der Q Galerie für Kunst statt. Die Künstlerin wird auch anwesend sein. Die Ausstellung mit dem Titel »Time out« spannt einen Bogen von kinetischen Installationen und Figuren bis hin zu großformatigen Zeichnungen und Stoffarbeiten, die um die Themen Zeit, Erinnerung und Identität kreisen.

Die freischaffende Künstlerin Anja Luthle studierte Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Joseph Kosuth sowie in Barcelona an der Facultad de Bellas Artes bei Hernandez Pijuan. Sie erhielt zahlreiche Förderungen, darunter ein Kunstfonds Berlin Stipendium, ein DAAD-Stipendium für Wien sowie das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg. Besondere Beachtung fanden ihre seit dem Jahr 2000 realisierten Projekte im öffentlichen Raum.



Ausstellungsansicht, Q Galerie für Kunst

Fotos: Lukas Breusch

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt beträgt 7 Euro. Die Ausstellung ist noch bis zum 12. Mai 2024 zu sehen. Informationen zu weiteren Führungen unter: www.q-galerie.de oder per E-Mail unter post@q-galerie.de, telefonisch unter 07181 99 27 940.

Die **Öffnungszeiten** der Q Galerie für Kunst Schorndorf sind mittwochs, donnerstags und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr.

**Natur-Erlebniscamp
Wüstenrot 2024 am
Donnerstag, 9. Mai 2024
Mit der Waldolympiade
beim Natur-Erlebniscamp
sportlich in den Frühling
starten!**



Am Himmelfahrtstag, dem 9. Mai 2024, ist wieder was los am Wellingtonienplatz in Wüstenrot. Von 13.00 bis 18.00 Uhr können bei der Waldolympiade verschiedenste sportliche Wald-Disziplinen absolviert werden. Die Naturparkführer Schwäbisch-Fränkischer Wald und weitere Natur-, Wildnis- und Waldpädagoginnen und -pädagogen bieten ein buntes Programm an:

- Hurgelparcour querwaldein - Wer ist schneller?
- Rundherum das ist nicht schwer - Spiele vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Triffst du das Ziel? - Teste deine Geschicklichkeit bei Wurfspielen
- Nimm das Lasso! - Knote es, schwinde es und fang dir deine Beute!
- Der Vertrauensgang - Wer ist besonders mutig?
- Balanceakt - Übe deinen Gleichgewichtssinn!
- Pfundsägen - Wer ist am nächsten dran?



Naturparkarchiv

Alle Aktionen fordern kleine und große Gäste dazu auf, sich aktiv zu beteiligen, Dinge in die Hand zu nehmen, auszuprobieren und dadurch viel Neues zu erfahren. Die ausgewogene Abstimmung der unterschiedlichen Programmpunkte sorgt dafür, dass alle etwas für sich finden, ob zahm oder wild, ob laut oder leise, ob besinnlich oder bewegend. Insbesondere Familien können hier unvergessliche, gemeinsame Erlebnisse abseits des Alltagsstrubels genießen.

Ein Kooperationsprojekt der Gemeinde Wüstenrot mit den Naturparkführern Schwäbisch-Fränkischer Wald und Forst BW.

Hinweis: Die Veranstaltung findet ohne Bewirtung statt. Alle Aktionen sind kostenlos und bedürfen keiner vorherigen Anmeldung.



Naturparkarchiv

Termine Natur-Erlebniscamp Wüstenrot 2024:

9. Mai 2024 - Waldolympiade am Wellingtonienplatz
26. Oktober 2024 - Erlebnisnacht am Wellingtonienplatz

Weitere Informationen unter www.gemeinde-wuestenrot.de oder www.die-naturparkfuehrer.de

Veranstalter:

Bürgermeisteramt Wüstenrot
Telefon: 07 94 5 - 91 99-0
E-Mail: info@gemeinde-wuestenrot.de
Homepage: www.gemeinde-wuestenrot.de

Erfolgreiche Einweihung des rollstuhlgerechten Spazierweges „Murrhardt erleben“ in der Murrhardter Innenstadt



Naturpark SFW Archiv

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und die Stadt Murrhardt konnten im Rahmen des Murrhardter Frühlings am Sonntag, 29. April 2024 in der Innenstadt die Eröffnung eines neuen rollstuhlgerechten Spazierweges vorstellen, der es Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ermöglicht, die kulturellen Besonderheiten in Murrhardt uneingeschränkt zu genießen.

Naturparkvorsitzender und Bürgermeister der Stadt Murrhardt Armin Mößner begrüßte die Gäste und gab kurze Einblicke ins Projekt und betonte die Wichtigkeit einer barrierefreien Umgebung und der Förderung solcher Projekte. „Die Eröffnung dieses rollstuhlgerechten Spazierweges ist ein Meilenstein in Richtung Inklusion und Gleichberechtigung“, sagte Armin Mößner. „Dieser Weg ist nicht nur für Rollstuhlfahrer konzipiert, auch im Hinblick auf den demografischen Wandel gibt es immer mehr Menschen mit Rollator oder auch Familien mit Kinderwagen, die von solchen Wegen profitieren.“

Anschließend führte Christian Schweizer vom Carl-Schweizer-Museum die Gäste auf einem Teilstück des Spazierweges und gab spannende Einblicke in die Stadtgeschichte.

Der rollstuhlgerechte Spazierweg „Murrhardt erleben“ wurde entwickelt, um Menschen mit Mobilitätseinschränkung einen einfacheren Zugang zur Murrhardter Innenstadt zu ermöglichen. Entlang der Tour finden sich Informationstafeln mit Audio-Stationen des historischen Stadtrundgangs sowie kulturelle Sehenswürdigkeiten wie die Walterichskirche, das Carl-Schweizer-Museum und die städtische Kunstsammlung mit Bibliothek. Auch die Natur kommt in der Innenstadt nicht zu kurz: Der Stadtpark lädt an schönen Tagen mit vielen Ruhebänken zum Verweilen ein.



Naturpark SFW Archiv

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Projektmanagerin Jasmin Kotrba

Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 005

E-Mail: jasmin.kotrba@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de

Die Naturpark-Vespertouren gehen wieder mit vier Terminen an den Start

Dabei heißt es wandernd die Natur und regionale Köstlichkeiten entdecken!

Bei den Naturpark-Vespertouren können die Teilnehmenden wandernd die Vielfalt der Natur entdecken und die regional erzeugten Köstlichkeiten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald genießen. Dieses Jahr nehmen sieben verschiedene Höfe und Betriebe aus dem Naturpark teil.

„Mit den Vespertouren werden im Naturpark wirtschaftende Betriebe unterstützt“, so Projektmanagerin Sabine Rücker von der Naturpark-Geschäftsstelle. „Auf diese Weise entstehen regionale Wertschöpfungsketten und die Teilnehmer tragen zu deren Erhalt bei. So wird die regionale Erzeugung von Lebensmitteln und die damit verbundene Landschaftspflege unmittelbar und schmackhaft vermittelt. Durch örtliche Vermarktung und kurze Transportwege werden Klima und Umwelt geschont und mit jedem Kauf die bäuerlichen Strukturen unterstützt.“



Naturparkarchiv/ Naturpark SFW



Naturpark SFW Archiv

Die Einweihung des rollstuhlgerechten Spazierweges „Murrhardt erleben“ ist ein Zeichen dafür, dass unser Naturpark und die Stadt Murrhardt sich für die Schaffung einer barrierefreien Umgebung einsetzen, in der jeder die gleichen Möglichkeiten hat, unsere Stadt zu erkunden und zu genießen. „Unser Ziel ist es, im gesamten Naturparkgebiet geeignete Touren zusammen mit den Wanderbotschafterinnen und Wanderbotschaftern zu testen und bestenfalls auszuweisen“, so Jasmin Kotrba, Projektmanagerin im Bereich Erholung und nachhaltiger Tourismus im Naturpark.

Durch das Projekt „Inklusive Wanderbotschafter und Wanderbotschafterinnen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald“ wurden bereits 13 Touren im Naturpark getestet und ausgewiesen. Der Spazierweg ist somit Nummer 14 und erweitert das Angebot mit einem Stadtpaziergang.

Weitere Informationen sowie die Touren- und Infolyer zum Projekt finden Sie auf der Naturpark-Homepage.

Die Touren sind auf unserem Tourenportal „Q-vadis“ (www.q-vadis-schwaebischerwald.com) mit dem Schlagwort „Inklusive“ zu finden.

Am **Pfingstsonntag, 19. Mai 2024** bieten folgende Höfe und Betriebe ein Naturpark-Vesper an:

- Gsälzladen Fleisch, Pfedelbach-Buchhorn
- Lädle im Riegenhof, Mainhardt-Riegenhof
- Biohof Vogel, Welzheim-Eberhardsweiler

Die teilnehmenden Betriebe stellen ihr Angebot aus eigenen und regionalen Produkten zusammen. Vom selbstgebackenen Brot über Wurst und verschiedene Käsesorten, Gemüse, Obst, Limonaden und mehr. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Einige Betriebe bieten auch vegetarisches oder Kindervesper an. Jedem Vesper liegt ein Wandervorschlag bei. Diese starten am jeweiligen Betrieb oder in der näheren Umgebung. Natürlich sind auch andere Wanderungen, Radtouren oder Freizeitaktivitäten möglich. Die Touren können auch über das Tourenportal Q-vadis auf das Mobilgerät heruntergeladen werden.



Naturparkarchiv/ Naturpark SFW

Die Naturpark-Vespertouren finden dieses Jahr an folgenden Sonntagen statt:

19. Mai 2024, 16. Juni 2024, 22. September 2024, 20. Oktober 2024

Der Programmflyer „Naturpark-Vespertouren 2024“ ist auf der Naturpark-Homepage per Download bzw. zur Bestellung zu bekommen.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
Sabine Rücker
Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 004
E-Mail: sabine.ruecker@naturpark-sfw.de
Homepage: www.naturpark-sfw.de



Bestätigter Wolfsriss in Rudersberg

Menschen müssen sich keine Sorgen um ihre Sicherheit machen / Aktuell wird davon ausgegangen, dass es sich um einen durchziehenden Wolf handelt

Am 11. und 12. April 2024 ist jeweils ein totes Schafklamm aus der Gemeinde Rudersberg im Rems-Murr-Kreis gemeldet worden. Daraufhin hatte der Wildtierbeauftragten des Landkreises, Dominic Hafner die Tiere vor Ort umgehend untersucht

und Abstrichproben an das Senckenberg Zentrum für Wildtiergenetik zur Untersuchung geschickt. Nun liegen die Ergebnisse vor: Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) hat am 26. April 2024 mitgeteilt, dass ein Wolf als Verursacher der Schafsriss nachgewiesen werden kann. Das am 14. April 2024 in Auenwald verendete Schaf hingegen wurde nicht durch einen Wolf getötet, es hatte sich im Weidezaun verfangen. Außerdem hat die FVA festgestellt, dass es sich bei dem Foto auf einer Wildtierkamera aus dem Raum Sulzbach nicht um einen Wolf handelt.

Trotz der Schafsriss müssen sich Menschen keine Sorgen um ihre Sicherheit machen. „Wölfe nehmen Menschen grundsätzlich nicht als Beute wahr. Dies gilt auch für Kinder, die beispielsweise mit einer Kindergartengruppe im Wald unterwegs sind. Außerdem meiden ausgewachsene Wölfe Nahbegegnungen. Sowohl tagsüber als auch nachts besteht also keine Gefahr für Menschen bei einer Begegnung mit einem oder mit mehreren Wölfen,“ erläutert Forstdezernent Gerd Holzwarth und ergänzt: „Zunächst einmal sind Begegnungen sogar in Regionen mit ansässigen Wölfen sehr selten. Zudem hat es seit der Rückkehr der Wölfe nach Deutschland im Jahr 2000 keine tödlichen Angriffe und keine aggressiven Annäherungen von Wölfen an Menschen gegeben.“

Da Wölfe keine Fluchttiere sind, kann es bei einer Begegnung allerdings vorkommen, dass die Tiere nicht direkt flüchten. Außerdem sind Wölfe an die menschliche Infrastruktur und an die Kulturlandschaft gewöhnt, so dass sie Straßen und Lebensräume von Menschen queren können, ohne dabei Interesse am Menschen zu zeigen. Dezernent Holzwarth rät daher den Waldbesuchenden: „Bitte beherzigen Sie die für alle Wildtiere gültigen Verhaltensempfehlungen, halten Sie Abstand und begegnen den Tieren mit Respekt. Bitte gehen Sie auch nicht auf die Tiere zu und bedrängen Sie diese auch nicht, auch wenn sich ein Wolf in einer Notsituation befindet, also beispielsweise verletzt oder in einer Falle ist. Halten Sie sich bitte auch an Weggebote, Ruhezeiten und die Leinenpflicht in Schutzgebieten.“

Wildtiere sollten zudem unter keinen Umständen gefüttert werden, da beispielsweise Wölfe bei einer regelmäßigen Fütterung von Menschen ein aufdringliches oder aggressives Verhalten entwickeln können. Auch eine indirekte Fütterung zum Beispiel durch das Liegenlassen von Speiseresten ist zu vermeiden. Eine verantwortungsbewusste Freizeitnutzung der Natur ist daher ohne Einschränkungen möglich, wenn man sich an die genannten Regeln hält.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass es sich bei dem Wolf in Rudersberg um ein durchziehendes Tier handelt. Sollte über einen Zeitraum von 6 Monaten die Anwesenheit eines Wolfes innerhalb eines Gebietes beispielsweise durch genetische Proben des Wolfes durch Hinterlassenschaften oder Risse nachgewiesen werden, weist das Umweltministerium als oberste Naturschutzbehörde ein sogenanntes „Fördergebiet Wolfsprävention“ aus.

Innerhalb eines Fördergebietes können Besitzerinnen und Besitzer von Schafen, Ziegen und weiterem Gehegewild Ausgleichszahlungen beantragen. Um Ausgleichszahlungen zu erhalten, muss in Fördergebieten ein wolfsabweisender Grundschutz angebracht werden. Außerhalb der aktuell bestehenden Fördergebiete, wie dem Rems-Murr-Kreis, werden nachweislich durch den Wolf verübte Risse durch den Ausgleichsfonds „Wolf“ des Landesnaturschutzverbandes finanziell entschädigt. Tierhaltende können sich zudem jederzeit an die Herdenschutzberatung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt wenden.

Weitere Informationen und Links:

Aktuell sind laut der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf für Deutschland 184 Wolfsrudel,

48 Paare und 22 territoriale Einzeltiere nachgewiesen. In ganz Baden-Württemberg kann es jederzeit vorkommen, dass Wölfe aus anderen Regionen Deutschlands und dem Ausland zu uns wandern oder durchziehen.

Wer einen Wolf im Rems-Murr-Kreis sieht, kann sich an den Wildtierbeauftragten des Landratsamts Dominic Hafner (D. Hafner@rems-murr-kreis.de, +49 7151 501 4202) wenden.

Weitere Infos zum Thema Mensch und Wolf gibt es bei der Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg unter 230718_FAQs_Mensch_Wolf.pdf (fva-bw.de)

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft informiert außerdem zum Thema Herdenschutz und Förderung unter Herdenschutz und Förderung: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de).

Infos zum Thema Ausgleichsfonds „Wolf“ des Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. gibt es unter Ausgleichsfonds für Wolfschäden – Landesnaturschutzverband (lnv-bw.de)

Straßenbetriebsdienst:

Wertvoller Einsatz für sichere Straßen

Landrat Dr. Sigel dankt beim Winterdienstvesper Mitarbeitenden für ihren Einsatz in der vergangenen Winterdienstsaison / Bilanz: Milder Winter war gut zu bewältigen.

In gewohnter Tradition versammelten sich auch in diesem Frühjahr die Mitarbeitenden des Betriebsdienstes sowie die für den Winterdienst eingesetzten Fremdunternehmer wieder zu einem Vesper, um die Winterdienstsaison 2023/2024 gemeinsam abzuschließen. Landrat Dr. Richard Sigel nutzte die Gelegenheit in den Räumen der Straßenmeisterei Weinstadt im Stützpunkt Schorndorf, um den engagierten Mitarbeitenden persönlich für ihre verantwortungsvolle Arbeit und ihr Engagement zu danken.

„Sie sorgen dafür, dass der Verkehr auf den Straßen des Landkreises rund um die Uhr sicher und flüssig funktioniert“, betonte Landrat Dr. Sigel. „Auch wenn der Winter relativ mild war: Ihr Einsatz für sichere Straßen ist für den Rems-Murr-Kreis sehr wertvoll. Und Sie leisten nicht nur während der Wintermonate jeden Tag unter schwierigen Bedingungen und in unmittelbarer Nähe zum Verkehr hervorragende Arbeit.“

Der vergangene Winter war für den Betriebsdienst des Landkreises gut zu bewältigen: 3.700 Einsatzstunden und 2.600 Tonnen Salz waren dafür nötig – deutlich weniger als in der Vorsaison. Die Entwicklung hin zu milderem Wintern sorgt zusammen mit immer modernerer Streu- und Gerätetechnik dafür, dass sich sowohl die Kosten für den Landkreis, als auch die Belastung für die Umwelt durch Streustoffe ständig weiter verringern.

In Kosten ausgedrückt, schlug die vergangene Winterdienstsaison mit knapp 1,2 Millionen Euro zu Buche. Wie in jedem Jahr hielten neben dem Winterdienst auch der Betrieb der hoch belasteten Bundesstraßen und der Tunnelanlagen zahlreiche Herausforderungen für die Mitarbeitenden des Straßenbetriebsdienstes bereit. Daneben war das schlagkräftige Team auch in diesem Jahr wieder bei Sonderaufgaben wie zum Beispiel dem Landkreisjubiläum eine wertvolle Unterstützung.

Für die kommende Saison wünschte Landrat Dr. Sigel den Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg und vor allem immer ein sicheres und unfallfreies Arbeiten.

Ausbildung zum Beruf Landwirt und Winzer in Teilzeit

An der Fachschule für Zusatzqualifikation beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis in Backnang beginnen ab September 2024 zwei neue Kurse zur „staatlich geprüften Fachkraft für Landwirtschaft“ bzw. zur „staatlich geprüften Fachkraft für Weinbau“. Die Lehrgänge sind für diejenigen gedacht, die ihren landwirtschaftlichen Betrieb oder Weinbaubetrieb im Nebenerwerb führen oder für Familienangehörige, die im Betrieb mitarbeiten.

Der Unterricht findet im Zeitraum von September 2024 bis Mai 2026 immer Montagabends in den Räumlichkeiten der Gewerblichen Schule Backnang oder auf landwirtschaftlichen bzw. Weinbaubetrieben statt.

Interessenten können sich im Rahmen von Informationsveranstaltungen zu Inhalten und Ablauf der Kurse sowie über die Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung informieren:

Infoabend für die Ausbildung **Landwirt oder Landwirtin:**
Montag, 10. Juni 2024, ab 18.00 Uhr

Infoabend für die Ausbildung **Winzer oder Winzerin:**
Dienstag, 11. Juni 2024, ab 18.00 Uhr

Die Informationsabende finden im Raum B2.08 der Gewerblichen Schule Backnang (Heininger Weg 43, 71522 Backnang) statt.

Eine vorherige **Anmeldung** zu den Informationsabenden **bis spätestens 7. Juni 2024** unter landwirtschaft@rems-murr-kreis.de oder Tel. 07191/895-4233 ist erforderlich.



**Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg**

Ü45-Onlinecheck: Wie gesund und fit bin ich?

Online testen und direkt durchstarten

Mit zunehmendem Alter häufen sich die körperlichen Zipperlein. Stress und hohe Arbeitsbelastung können Menschen zusätzlich erschöpfen. Wer erste Warnzeichen ignoriert, riskiert auch seine Arbeitskraft. Damit Menschen sich mit dem Thema möglichst früh auseinandersetzen und aktiv werden, braucht es oft einen kleinen Impuls. Mit dem Ü45-Onlinecheck bietet die Deutsche Rentenversicherung anhand sieben einfacher Fragen an über 45-jährigen die Chance, unkompliziert eine erste Einschätzung zur eigenen Gesundheit und Fitness zu bekommen: www.driv-bw.de/ueber45-onlinecheck.

Der Ü45-Onlinecheck soll erste Risikofaktoren aufspüren und mit gezielten Angeboten die Gesundheit fördern und somit die Erwerbsfähigkeit positiv unterstützen. Nach dem Ausfüllen des Onlinechecks erhalten die Teilnehmenden sofort eine Einschätzung und Empfehlung. Regt der Test einen möglichen Bedarf an Rehabilitations- oder Präventionsleistung an, können die Betroffenen am Ende sofort einen Antrag stellen.

Fragen zum Ü45-Onlinecheck oder zum Testergebnis? Dann kontaktieren Sie unser sozialmedizinisches Kompetenzteam:

E-Mail: ue45-onlinecheck@drv-bw.de

Telefon: 0711 848-18087

Ü45-Onlinecheck und weitere Informationen zu den Präventionsangeboten finden Sie unter www.driv-bw.de/ueber45-onlinecheck

1 Jahr Deutschland-Ticket: Abozahlen steigen um rund die Hälfte

Über 80 Prozent aller Kunden sind mittlerweile mit dem Deutschland-Ticket oder Deutschland-Ticket JugendBW unterwegs.

Wir feiern das Einjährige des Deutschland-Tickets. Mittlerweile profitieren im VVS bereits mehr als

540.000 Abonnenten vom ersten deutschlandweit gültigen Ticket für den Nahverkehr überhaupt – ganz einfach und günstig. Was früher undenkbar schien, ist nun Realität geworden: Mit nur einem einzigen Ticket nicht nur im VVS oder in Baden-Württemberg, sondern in ganz Deutschland mit Bus und Bahn im ÖPNV unterwegs sein – ohne sich Gedanken über Tarifzonen oder das richtige Ticket machen zu müssen.



Das Deutschland-Ticket ist ein voller Erfolg

Die Verbindung von günstigem Preis und Einfachheit kommt an bei den Kunden: „Das Deutschland-Ticket ist ein absoluter Hit: Mittlerweile fahren rund 98 Prozent der Abokunden im VVS mit dem Deutschland-Ticket oder dem Deutschland-Ticket JugendBW“, freut sich Cornelia Christian. Die Verkaufszahlen des D-Tickets sind innerhalb des ersten Jahres um fast die Hälfte gestiegen (45 Prozent). „Richtig durchgestartet ist seit dem Start das von Firmen bezuschusste Deutschland-Ticket Job, dessen Abonnementzahlen sich mit plus 115 Prozent mehr als verdoppelt haben“, so Cornelia Christian weiter. Das Deutschland-Ticket für Jedermann hat um ein Viertel zugelegt. Bei der Variante für junge Menschen, dem Deutschland-Ticket JugendBW, sind im Vergleich zum Vorjahr fast 30 Prozent mehr verkauft worden.

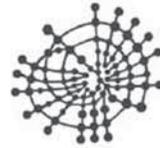
Langfristige Finanzierungszusage könnte Nachfrage weiter ankurbeln

Eine bundesweite Marktforschung zeigt, dass jeder vierte Bürger in Deutschland mindestens einmal das Deutschland-Ticket in der Tasche hatte. 76 Prozent der Käufer haben außerdem vor, im Deutschland-Abo zu bleiben. Ein Erfolgskurs, den man laut VVS-Geschäftsführung fortsetzen sollte: „Wir freuen uns, dass das Deutschland-Ticket fahrgastseitig so viele Fans hat. Wir sind preislich absolut konkurrenzfähig zum Pkw, wollen aber in nächster Zeit noch mehr Bürgerinnen und Bürger von den Vorzügen des Deutschland-Tickets überzeugen. Um das Potenzial voll auszuschöpfen, brauchen wir, die Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbände, Planungssicherheit hinsichtlich der Finanzierung; und die Fahrgäste Vertrauen, dass es mit dem Ticket weitergeht und zu welchen Preisen. Ein deutliches Eintreten von Bund und Ländern, das D-Ticket dauerhaft und auskömmlich zu finanzieren, könnte die Nachfrage nochmals ankurbeln und dafür sorgen, dass wir die Erfolgsstory gemeinsam fortsetzen“, so VVS-Geschäftsführer-Kollege Thomas Hachenberger.

Am Ende würden mehr Abonnenten auch weniger Zuschüsse seitens der öffentlichen Hand bedeuten. „Mehr Kunden in Bus und Bahn sorgen auch dafür, dass wir unseren Klimazielen näherkommen. Guter Nahverkehr kostet aber Geld. Die Tarifabschlüsse sorgen auf der einen Seite für erhebliche Kostensteigerungen sowie weiteren Personalbedarf bei den Verkehrsunternehmen, was finanziert werden muss! Auf der anderen Seite dürfen wir die Aufrechterhaltung des Verkehrsangebots nicht aus den Augen verlieren. Ein guter Tarif muss Hand in Hand mit einem guten Angebot gehen. Die dauerhafte Finanzierung sowohl in das Verkehrsangebot als auch in den Tarif ist notwendig, um

den ÖPNV zukunftsfähig zu machen. Der ÖPNV ist der Verkehrsträger, der für eine klimafreundliche Mobilität einen wesentlichen Beitrag leistet“, appelliert Cornelia Christian.

„Wir werden unser Marketing für das Deutschland-Ticket – auch beim Firmenticket – noch weiter intensivieren, sodass wir im Mai 2025 den 600.000er-Abonnenten begrüßen können. Das wäre immerhin jeder fünfte Einwohner im Verbundgebiet, der dann mit dem D-Ticket fährt“, blickt Thomas Hachenberger in die nähere Zukunft. (nik)



kunstschulen^{bw}

Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Freiberuflichkeit vs. Festanstellung? Positionspapier zur gefährdeten Kunstschullandschaft nach „Herrenberg Urteil“

Der Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg macht – nach Abstimmung in der Mitgliedschaft – mit dem angehängten Positionspapier zur aktuellen Diskussion in der Folge des sog. „Herrenberg Urteils“ des Bundessozialgerichts zur Festanstellung seine Haltung deutlich.

Zugleich appellieren Vorstand und Geschäftsführung an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, die Freiberuflichkeit im Arbeitsfeld der außerschulischen ästhetischen Bildung nicht unmöglich zu machen. In Ergänzung zum angehängten Positionspapier stellen Vorstände und Geschäftsführung folgendes klar:

„Seit langem arbeiten Künstlerinnen und Künstler frei und unabhängig. Inzwischen ist Freiberuflichkeit als eigenständige Arbeitsform etabliert, die im Steuerrecht wie im Sozialgesetz mit Pflichten, aber eben auch mit Freiheiten verankert ist. In der digitalen Welt von heute gewinnt Freiberuflichkeit immer mehr an Bedeutung. Flexible Arbeitsmodelle und die Möglichkeit, ortsunabhängig zu arbeiten, ziehen viele Menschen an. Gerade die bei uns tätigen Künstlerinnen und Künstler bevorzugen mehrheitlich dieses Lebensmodell und werden durch eine erzwungene Festanstellung eher aus dem Arbeitsfeld herausgedrängt. Damit verlieren wir nicht nur unschätzbare Expertise in den Kunstschulen, sondern auch unsere Angebotsvielfalt.“

Christine Lutz, Kunstschule Unteres Remstal Waiblingen

„Freiberuflichkeit ist für Künstlerinnen und Künstler eine attraktive Arbeitsform, die ihnen mehr Flexibilität, Selbstständigkeit und Zufriedenheit bietet. Ihr Schutz ist ein wichtiger Bestandteil der Grundrechtsordnung in Deutschland und wird in Grundgesetz-Artikel 12 garantiert. Er ermöglicht es jedem Menschen, seine Fähigkeiten und Talente frei zu entfalten und seinen Lebensunterhalt auf eigene Rechnung zu verdienen. Ich meine, dies einzuschränken verletzt die freiheitlichen Grundrechte jeder/jedes Einzelnen.“

Menja Stevenson, Jukus Jugendkunstschule und Kreativwerkstatt Stuttgart

„Die Struktur von Musikschulen ist bundesweit von Festanstellung und kommunalen Trägerschaften geprägt. Das ist historisch gewachsen und vor dem Hintergrund eines Curriculums, das auf das Lernen von Musikinstrumenten ausgerichtet ist, auch nachvollziehbar. Allerdings verfehlen die Empfehlungen des Verbands der Musikschulen, in ihrer sicher gut gemeinten

Verallgemeinerung, für den Bereich der Kunstschulen nicht nur das Ziel, sondern gefährden sogar Profil und Existenz des künstlerisch-musikalischem freiberuflichen Arbeitsfeldes.“

Thomas Becker, Juks und Dekart vhs Reutlingen

„Die freie Berufswahl kann aus Gründen der Gefahrenabwehr eingeschränkt werden. Welche Gefahr will die Deutsche Rentenversicherung abwehren? Unsere Fachkräfte zahlen Steuern, versichern sich – beispielsweise in der KSK –, sind flexibel, arbeiten verlässlich, hoch motiviert und engagiert. Ihr Status sollte durch eine bessere Honorierung gefestigt werden. Stattdessen wird in Zeiten des Fachkräftemangels und einer immer notwendigeren Fokussierung auf Bildung ein Arbeitsfeld zerstörerisch ins Blickfeld genommen. Kindern und Jugendlichen wird damit der Zugang zur ästhetischen Bildung erschwert. Die Politik muss uns hier dringend zur Seite stehen!“

Sabine Brandes, Geschäftsführerin

Weitere Informationen: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg, www.jugendkunstschulen.de, brandes@jugendkunstschulen.de, 0711- 400 70 43 1 oder 0177-545 55 68

Die Kunstschulen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 46 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen. Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner. Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstausstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigentätige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, nahmen im Jahr 2023 rund 80.000 junge Menschen künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr.

Weitere Informationen: www.jugendkunstschulen.de

wisotel

Offizieller Spatenstich im geförderten Bereich von Kirchberg: In den kommenden elf Monaten werden im Rems-Murr-Kreis auch weiße Flecken durch die wisotel GmbH an das Glasfasernetz angeschlossen.

Seit Februar 2024 läuft der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau in Kirchberg an der Murr. Heute fand der offizielle Spatenstich für die geförderten Adressen statt u. a. zusammen mit Landrat Dr. Richard Sigel, Kirchbergs Bürgermeister Frank Hornek, Michael Murer (Technischer Leiter Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr-Kreis), Helmut Haag (Gigabit Region Stuttgart), wisotel Geschäftsführer Tobias Lemke sowie Projektleiter Förderprojekte Benjamin Voß.



Wisotel

Insgesamt sollen 70 Adresspunkte in Zwingelhausen, Frühmeßhof, Obertorhöfe, Rundsmühlhof und Kirchberg in den kommenden elf Monaten angeschlossen werden. Gestartet wird mit dem Bau der Backbone-Trasse von Kirchberg nach Zwingelhausen und von dort weiter in Richtung Großaspach. Insgesamt werden etwa 7 km Trasse verlegt.

„Mit dem heutigen Spatenstich haben wir den Grundstein gelegt, um in den kommenden Monaten auch in die entlegenen Gebiete von Kirchberg schnelles Internet zu bringen. Dank der Weiße-Flecken-Förderung können zukünftig nahezu alle Gebäude, Privathaushalte und Unternehmen des Gemeindegebiets einen Glasfaseranschluss nutzen“ so Bürgermeister Frank Hornek. Dr. Richard Sigel, Landrat des Rems-Murr-Kreises, zeigt sich zufrieden, dass ein weiterer wichtiger Meilenstein gelungen ist: „Unser Ziel ist eine flächendeckende Versorgung des Rems-Murr-Kreises bis 2030. Dazu gehört selbstverständlich auch die Erschließung der unwirtschaftlichen kleineren Weiler und der Außenbereiche. Mit dem heute startenden geförderten Ausbau schließen wir eine weitere Lücke im Netz und verringern damit auch das Ungleichgewicht zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung.“

Tobias Lemke, wisotel Geschäftsführer motiviert die Bürgerinnen und Bürger, jetzt noch ihren Glasfaserauftrag einzureichen: „Mit unserem erfahrenen Tiefbaupartner Erdkraft Tief- und Hochbau GmbH werden wir in den kommenden elf Monaten auch in den geförderten Bereichen von Kirchberg das Glasfasernetz verlegen. Wer dabei sein möchte, hat aktuell noch die Chance, das schnelle Internet der Zukunft zu bestellen – wie bereits fast die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger des Fördergebiets.“

Das wisotel-Team steht auch für Fragen rund um den geförderten Ausbau in Kirchberg zur Verfügung. Interessierte informieren sich unter www.wisotel.de, im Infopoint im Rathaus Kirchberg (mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr) oder während einer persönlichen Beratung vor Ort (Termine können vorab vereinbart werden unter www.wisotel.de/kontakt). Fragen zu Mehrfamilienhäusern werden unter www.wisotel.de/wohnungswirtschaft beantwortet.

IHK Region Stuttgart
Bezirkskammer Rems-Murr

Ursprungszeugnisse richtig beantragen

Das Ursprungszeugnis – abgekürzt UZ – ist ein Warenbegleittpapier, das im internationalen Güterverkehr Verwendung findet. Die öffentliche Urkunde bescheinigt den Ursprung einer

Ware und wird von den Industrie- und Handelskammern in Deutschland ausgestellt. Im Tagesgeschäft ist hierfür Sicherheit beim Ausfüllen der Dokumente unerlässlich.

In diesem Workshop werden die Grundlagen und formalen Voraussetzungen von Ursprungsformularen behandelt und Ihre Fragen aus der Praxis besprochen.

Angesprochen werden Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter aus exportorientierten Unternehmen mit geringen bzw. keinen Vorkenntnissen.

Die Veranstaltung findet statt am **15. Mai 2024 von 9.00 bis 11.00 Uhr in der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr**, Kappelbergstraße 1, 71332 Waiblingen. Anmeldungen sind möglich unter www.ihk.st/rm-ursprung. Die Teilnahme kostet 60 Euro pro Person. Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2024.

Qualifizierungsgeld unterstützt Betriebe im Strukturwandel bei der Weiterbildung ihrer Beschäftigten – die Ausbildungsgarantie unterstützt die Nachwuchskräftegewinnung

Seit 1. April 2024 sind Neuregelungen des Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung in Kraft. Zentrale Inhalte sind die Einführung des Qualifizierungsgeldes und der Ausbildungsgarantie.



Qualifizierungsgeld – Neues Instrument für die Beschäftigtenqualifizierung

Zielgruppe des Qualifizierungsgeldes sind Beschäftigte, denen im besonderen Maße durch die Transformation der Arbeitswelt der Verlust von Arbeitsplätzen droht, eine berufliche Weiterbildung jedoch eine zukunftssichere Beschäftigung im aktuellen Betrieb ermöglicht. Das Qualifizierungsgeld ergänzt die bestehenden Instrumente der Beschäftigtenqualifizierung. Es wird unabhängig von der Betriebsgröße, dem Alter oder der Qualifikation der Beschäftigten gezahlt und als Entgeltersatzleistung geleistet. Die Höhe des Qualifizierungsgeldes beträgt 60 Prozent – beziehungsweise 67 Prozent für Beschäftigte mit mindestens einem Kind – des Nettoentgeltes, dass durch die Weiterbildung entfällt.

Arbeitgeber können den Betrag aufstocken. Die Weiterbildungskosten trägt der Arbeitgeber.

Fördervoraussetzungen für das Qualifizierungsgeld sind unter anderem ein strukturwandelbedingter Qualifizierungsbedarf eines nicht unerheblichen Teils der Belegschaft, eine Betriebsvereinbarung oder ein betriebsbezogener Tarifvertrag (ausgenommen Kleinstunternehmen) und eine nachhaltige Beschäftigungsperspektive im aktuellen Betrieb. Die Beschäftigten müssen der Qualifizierung zustimmen.

Arbeitgeber können das Qualifizierungsgeld auch online beantragen. Alle Informationen zu Höhe und Voraussetzungen des Qualifizierungsgeldes, Formulare sowie Hinweise zum Online-Antrag erhalten Sie unter diesem Link:

www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung/qualifizierungsgeld

Ausbildungsgarantie – niemand soll verloren gehen

Die Ausbildungsgarantie soll allen jungen Menschen ohne Berufsabschluss den Zugang zu einer Ausbildung ermöglichen.

Sie setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen und umfasst Beratungs- und Unterstützungsangebote, angefangen bei der beruflichen Orientierung und Beratung, bis zu Hilfen bei der Aufnahme und für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung.

Ab sofort fördern Agenturen für Arbeit und Jobcenter Praktika zur Berufsorientierung in Betrieben. Dabei können auch notwendige Kosten, wie zum Beispiel Fahrt- oder Unterkunftskosten übernommen werden. Intensive Beratung zur Berufsorientierung und Berufswahl ergänzen dieses Förderinstrument.

Der Mobilitätzuschuss unterstützt junge Menschen, die bereit sind, für eine betriebliche Berufsausbildung umzuziehen. Mit dem Zuschuss können Auszubildende bis zu zwei Familienheimfahrten pro Monat im ersten Ausbildungsjahr finanziert bekommen.

Als dritte Neuerung können Einstiegsqualifizierungen zukünftig auch in Teilzeit absolviert werden und die Mindestdauer wird von sechs auf vier Monate verkürzt. So können mehr Jugendliche und Betriebe die Einstiegsqualifizierung nutzen, beispielsweise auch mehr Menschen mit Behinderungen. Das trägt einem inklusiven Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Rechnung.

Alle Unterstützungsangebote, die die Agentur für Arbeit Jugendlichen vor und während der Ausbildung bietet, sind zu finden unter www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/ausbildung-vorbereiten-unterstuetzen

SCHWÄBISCHER WALD

SCHWÄBISCHE WALDFEE

Die zehnte Schwäbische WaldFee kommt im Doppelpack

Die diesjährige Wahl der Schwäbischen WaldFee ergab eine Besonderheit – mit den Zwillingen Lea und Mya Schuler wurden gleich zwei Schwäbische WaldFeen gewählt. Besiegelt wurde die offizielle Einsetzung am 1. Mai 2024 im Rahmen des KinderNaturErlebnisFestes in Gschwend durch die Übergabe der „Amtskette“, dem offiziellen Symbol der Schwäbischen WaldFee.



Foto: Stefan Bossow

Die Kette zeigt Fundstücke aus der Natur des Schwäbischen Waldes und darf jeweils nur von der amtierenden Fee getragen werden. Michelle Fuchs, Waldfee 2023/2024 hat die Amtskette gemeinsam mit Landrat Dr. Richard Sigel an Lea und Mya Schuler übergeben. Zudem haben sie den Schlüssel des „Feenmobils“, das vom Autohaus Mulfinger gesponsert wird, erhalten.



Schwäbische Waldfee kommt im Doppelpack

Foto: Stefan Bossow

Die Zwillinge, die sich in ihrer Freizeit in der evangelischen Jugendarbeit engagieren, freuen sich sehr auf ihre Aufgabe, die Menschen und gerade auch die Jüngsten, für die wunderbare Natur und ihren besonderen Freizeitwert zu begeistern.

„Schon bei der Wahl zur Schwäbischen WaldFee hat man gespürt, dass die beiden voller Engagement für das Amt der Schwäbischen WaldFee und den Schwäbischen Wald sind. Sie sind würdige Nachfolgerinnen für Michelle Fuchs“, ist Landrat Dr. Richard Sigel sicher und dankt zugleich der scheidenden Schwäbischen WaldFee für Ihren großen Einsatz: „Die Begeisterung, mit der Michelle ihre Heimat, den Schwäbischen Wald, repräsentiert hat, lässt sich schwer in Worte fassen. Sie hat während ihrer Amtszeit immer mit so viel menschlicher Nähe und ihrer freundlich strahlenden Erscheinung die Herzen der Menschen erobert.“ Dr. Sigel, der Vorsitzende des Schwäbischen Wald Tourismus, verabschiedet Michelle Fuchs mit einem weinenden aber auch mit einem lachenden Auge, denn es gilt auf jeden Fall der Grundsatz: „einmal WaldFee, immer WaldFee.“



Schwäbische Waldfee kommt im Doppelpack

Foto: Stefan Bossow

Michelle Fuchs hat sich für die freundliche Verabschiedung bedankt und sagt zu: „Mein Herz schlägt für den Schwäbischen Wald. Wenn ich gerufen werde, werde ich bei Gelegenheit gerne auch wieder in mein grünes Kleid schlüpfen und meine Begeisterung für meine Heimat mit den Menschen teilen.“

**Medizin am Mittwoch:
Neue Termine der Vortragsreihe im Mai Medizinische Vorträge in den Rems-Murr-Kliniken Winnenden und Schorndorf / Arthrose an der Hand, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, rasche Erholung nach Bauch-OP**

RMK
Rems-Murr-Kliniken

Winnenden/Schorndorf. In den medizinischen Abendvorträgen geht es im Mai um die Diagnose und Behandlung von Arthrose am Finger- und Handgelenk, wie chronisch-entzündliche Darmerkrankungen entstehen und behandelt werden können und wie man sich nach großen Bauchoperationen schnell erholen kann. Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Gesundheitsexperten der Rems-Murr-Kliniken Fragen.

Die Vorträge finden immer mittwochs um 17.00 Uhr am Standort Winnenden (Cafeteria Auszeit) oder Schorndorf (Gesundheitszentrum) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

„Arthrose an der Hand – so hilft unsere Handchirurgie“ – Vortrag am 8. Mai 2024 um 17.00 Uhr, Rems-Murr-Klinik Winnenden

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko für Arthrose: In vielen Fällen beginnt die Erkrankung schleichend ab dem 50. Lebensjahr. Dabei sind deutlich mehr Personen von Arthrose an den Händen betroffen als an Knien oder Hüfte. Im Finger- und Handgelenk verursacht der Gelenkverschleiß je nach Schweregrad Schmerzen und kann zu eingeschränkter Funktion bis hin zur Gelenksteife führen. Arthrose ist nicht heilbar, die Symptome lassen sich aber mit nicht-operativen und operativen Maßnahmen lindern. In welchen Fällen eine Operation das Mittel der Wahl ist, erklärt Dr. Sebastian Frank, Sektionsleiter Handchirurgie und Oberarzt Unfallchirurgie und Orthopädie am Rems-Murr-Klinikum Winnenden in seinem Vortrag. Er gibt ebenfalls einen Überblick über die gängigen Ursachen und was erste Anzeichen der Gelenkerkrankung sein können.

„Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen: Woher kommen sie und wie können wir sie behandeln?“ – Vortrag am 15. Mai 2024 um 17.00 Uhr, Rems-Murr-Klinik Winnenden

Wenn der Darm über Monate nicht zur Ruhe kommen will, könnte beispielsweise eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa dahinterstecken. Beide äußern sich vor allem durch langanhaltenden Durchfall, Bauchschmerzen und blutigen Stuhlabgang. In Deutschland leiden mehr als 320.000 Menschen an einer chronisch-entzündlichen

Darmerkrankung. Bei Morbus Crohn kann der gesamte Magen-Darm-Trakt entzündet sein, bei der Colitis ulcerosa ist die Entzündung auf den Dickdarm begrenzt. Beide Erkrankungen treten häufig schubweise auf. Wie man den Erkrankungen auf die Schliche kommt und welche Therapien es für unterschiedlichste Schweregrade gibt, Ernährung eingeschlossen, stellt Privatdozent Dr. Holger Schäffler, Oberarzt Gastroenterologie und Schwerpunktleiter chronisch-entzündliche Darmerkrankungen am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, in seinem Vortrag dar.

„Schneller fit nach Bauch-OP“ – Vortrag am 22. Mai 2024 um 17.00 Uhr, Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Die Genesung von einer Bauch-OP kann mitunter langwierig sein. Das haben nicht zuletzt auch Schlagzeilen um die britische Prinzessin Kate Middleton verdeutlicht. Dass Patientinnen und Patienten nach einer Bauch-OP schnellstmöglich wieder auf die Beine kommen, ist Kern eines in zahlreichen Fachgebieten der Chirurgie angewendeten Behandlungsstandards. Das sogenannte ERAS-Programm setzt schon vor der Operation an, damit Menschen nach dem Eingriff deutlich fitter sind und sich schneller erholen. An der Rems-Murr-Klinik Schorndorf wird das Konzept insbesondere bei tumorbedingten Darmoperationen angewendet. Dr. Christoph Ulmer, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Rems-Murr-Klinik Schorndorf, erläutert in seinem Vortrag, worauf es bei dem Programm ankommt und warum es so erfolgreich ist.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe, weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken und medizinische Videos zu Krankheitsbildern und Therapien gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

WERBUNG



knöpfledruck
gestaltet. druckt. veredelt.

Unsere nächste **VOLLVERTEILUNG** der Mitteilungsblätter **Aspach** und **Backnang-Heiningen/Maubach/Waldrems** findet in der **KALENDERWOCHE 20** statt.

Bei Fragen und Wünschen rund um Anzeigen ist Ihre **Ansprechpartnerin:** Sabine Knapp, Tel. 071 91. 34 33 8-20 anzeigen@knoepfle-druck.de

www.knoepfle-druck.de

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

In Notfällen kann dies entscheidend sein!




Muttertag - keine Erfindung der Blumenindustrie

Die Amerikanerin Anna Jarvis wollte nach dem Tod ihrer Mutter, am 8. Mai 1905, erreichen, dass alle Mütter noch zu Lebzeiten geehrt werden. Und dafür setzte sie sich mit allen Mitteln ein. Und tatsächlich wurde bereits 1907 der zweite Mai-Sonntag, der Todestag von Anna Jarvis' Mutter, offiziell zum Muttertag erklärt.



Eisheilige - massiver Kälteeinbruch mit Nachtfrost

Die Tage der „Eisheiligen“ finden regional unterschiedlich an drei bis fünf Tagen Mitte Mai statt. Die Bezeichnung „Eisheilige“ geht auf alte Bauernregeln, bzw. auf jahrhunderte lange Erfahrung und Wetterbeobachtung zurück. Sie sind unter dem Namen Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophia von Rom bekannt.

Die Eisheiligen finden vom 11. Mai bis zum 15. Mai statt. Da sich die alten Bauernregeln auf den Julianischen Kalender beziehen und sich seit der Gregorianischen Kalenderreform 1582 die Daten verschoben haben, finden heutzutage die Kälteeinbrüche um mehr als eine Woche nach hinten verschoben statt, also erst ab ungefähr dem 20. Mai.

KINO - fühlst Du.

Derzeit unter anderem im Programm:



Alle Filme, Zeiten & Tickets unter www.backnangerkinos.de

Universum @kinouniversumbacknang

VORANKÜNDIGUNG

Bereit für **NEUES?** Fachkraft Vollzeit Verstärkung Jobs

Wir suchen **SIE!** Perspektiven Unterstützung Erfahrung Macher Vertrag

Karriere

Qualifikation Business Kompetenz Bewerbung Zukunft Durchstarten

In der **Kalenderwoche 20 /2024** wird die Sonderseite **Wir suchen SIE!** in einer Vollverteilung in den Mitteilungsblättern Aspach und Backnang-Heiningen/Maubach/Waldrems erscheinen.

Anzeigenschluss ist Mittwoch, der 8. Mai 2024
Tel.: 07191 34338-20, E-Mail: anzeigen@knoepfle-druck.de



cooking REZEPTE

Leichtes
mit

HÄHNCHEN

Curry-Hähnchen mit Zoodles

Zutaten für 2 Personen

1 TL Rote Currypaste
80 ml Kokosmilch
80 ml Sojasoße
600 g Hähnchenfilet
Salz
Pfeffer
500 g Zucchini
1 rote Chilischote
8 EL Olivenöl
Saft und abgeriebene Schale von 1 Bio-Zitrone
50 g Babyspinat
evtl. Metallspieße
Backpapier

Zubereitung

- Currypaste, Kokosmilch und Sojasoße mischen, Fleisch darin 10-15 Minuten marinieren. Fleisch aus der Marinade nehmen, etwas abtropfen und eventuell auf Spieße stecken. Mit Salz und Pfeffer würzen, auf dem Blech mit Backpapier legen. Im heißen Ofen (E-Herd: 250°C/ Umluft: 230°C) ca. 20 Minuten garen.
- Inzwischen Zucchini mit einem Spiralschneider zu Spaghetti verarbeiten. Chilischote der Länge nach aufschneiden und die Kerne entfernen. Schote klein schneiden. Öl, Zitronensaftschale und Chili verrühren. Zucchini-Nudeln und Spinat mischen und mit dem Zitronen-Chili Dressing beträufeln. Fleisch und Salat auf den Teller geben und servieren.



Hähnchen mit gebratenem Rosenkohl

Zutaten für 2 Personen

2 Hähnchenfilets (a ca. 150 g)
50ml + 1 EL Teriyaki-Soße
300 g Rosenkohl
Salz, Pfeffer, 2 TL Öl
50 ml Gemüsebrühe
25 g Aprikosenkonfitüre

Zubereitung

- Fleisch abtupfen, mit Salz und Pfeffer würzen. 1 TL Öl in einer Pfanne erhitzen und das Fleisch darin 8-10 Minuten unter Wenden braten.
- Restliches Öl in einer anderen Pfanne erhitzen und die Rosenkohlhälften darin unter Wenden ca. 5 Minuten braten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Fleisch warm stellen. Bratensatz mit Brühe ablöschen, kurz aufkochen und lösen. 1 EL Teriyaki-Soße und Konfitüre einrühren. Fleisch aufschneiden und mit Rosenkohl und Soße auf Teller anrichten. Dazu schmeckt Reis.



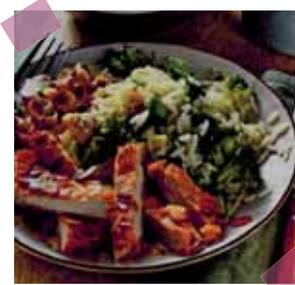
Mandel-Schnitzel

Zutaten für ca. 4 Personen

1 Brokkoli (450g)
200 g Langkornreis
Salz, Pfeffer
250 g Champignons
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
4 EL Öl
350 ml Gemüsebrühe
150 g Kräuterfrischkäse
4 Hähnchenschnitzel (pro ca. 120g)
1 Ei
50 g Mehl
150 g Mandelblättchen
1 EL Butterschmalz

Zubereitung

- Brokkoli putzen, waschen und in kleine Röschen teilen. Reis in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. Brokkoli ca. 8 Minuten vor Ende der Garzeit zufügen und mit garen. Champignons putzen und halbieren. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. 2 EL Öl in einer Pfanne erhitzen, Champignons darin 3 Minuten braten. Zwiebel und Knoblauch zufügen und ca. 2 Minuten mit anschwitzen. Brühe angießen, Frischkäse einrühren und ca. 5 Minuten köcheln. Champignon-Rahm mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Schnitzel trockentupfen. Ei verquirlen mit Salz und Pfeffer würzen. Schnitzel nacheinander erst in Mehl wenden, dann durch das verquirlte Ei ziehen, in Mandelblättchen wenden und etwas andrücken.
- 2 EL Öl und Butterschmalz in einer weiteren Pfanne erhitzen, Schnitzel darin in 2 Portionen bei mittlerer Hitze von beiden Seiten goldbraun braten. Aus der Pfanne nehmen, kurz auf Küchenpapier abtropfen lassen und dann in Streifen schneiden.
- Brokkoli-Reis, Champignon-Rahm und Schnitzel-Streifen portionsweise auf Tellern anrichten.
- FEINES AROMA: Für eine raffinierte Note den Champignon-Rahm mit einem kleinen Schuss Weißwein abschmecken.



Immobilien kaufen oder bequem verkaufen lassen? Wir machen das!

Wir sind Ihre Nr. 1 im Rems-Murr-Kreis, wenn es um den Traum der eigenen vier Wände oder den Verkauf der eigenen Immobilie geht.

Ihre Immobilienprofis vor Ort.



Timo Flöther



Dieter Senge



Tel. 07151 505-5566
immo@kskwn.de



Immobilien

Kreissparkasse Waiblingen

Im Mai ist PFLANZZEIT



...für Gemüsepflanzen und
...für Beet und Balkon

Öffnungszeiten im Mai:

Montag – Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Gartenbau Friedrich - Tel.: 071 91 / 87328
Oltenerstr. 46 - 71522 Backnang-Germannsweiler

ACADEMY

Fahrschule Rupp

THEORIE - INTENSIVKURS PFINGSTFERIEN

START: 21.05.2024, ab 10 UHR



Eduard-Breuninger-Str. 1, 71522 Backnang
Tel. 07191-187 88 38
www.academy-fahrschule-rupp.de



wisotel



Wechseln Sie
jetzt auf Glasfaser
und lassen Sie sich
120€ schenken!

Machen Sie jetzt mit: Glasfaser ist Mietersache!

Wechseln Sie jetzt auf das Internet der Zukunft und surfen Sie schon bald mit bis zu 1.000 Mbit/s Geschwindigkeit ohne Drosselung.

Schnell noch bis zum 31. Mai 2024 buchen und 120€ von uns geschenkt bekommen!

www.wisotel.de



Blumen Center RIEGER

71397 Leutenbach-Nellmersbach
(beim Bahnhof)
Blumenstr. 68 · Telefon: 071 95 / 94 04 30

Dekoration
Floristik
Schnitt-
blumen
Topf-
pflanzen

*Starten Sie
mit uns in die
Balkonblumen-Saison!!!*

Muttertags-
Sonntag
von 9-12 Uhr geöffnet



Riesige Auswahl an
Beet- und Balkonpflanzen
aus eigener Kultur



Topqualität

z.B. Geranien
ab 1,60 €

Muttertag's - Samstag
von 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet



Unterstützen Sie unsere Arbeit
für Menschen in sozialen Notlagen!

Spendenkonto KSK WN • DE38 6025 0010 0000 7001 04

Ansprechpartnerin:
Sabine Knapp,
Tel. 0 71 91 / 34 33 8 - 20

knöpfledruck
gestaltet. druckt. vereinfacht.

+++ Bitte beachten! +++ Bitte beachten! +++

Wegen der Pfingstfeiertage wird der Anzeigenschluss
für die KW 21 /2024 vorverlegt auf

Freitag, den 17. Mai 2024 um 12:00 Uhr !

anzeigen@knoepfle-druck.de

www.knoepfle-druck.de/mitteilungsblätter